

März 2016 Ausgabe 2/2016 Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

# 25 Jahre Theatergruppe Neumarkt!



Von links, hinten: Julia Padinger-Staudinger, Markus Thalhammer, Helga Knosp, Walter Thalhammer, Helga Seer, Norbert Leitinger, Johanna Berner, Rupert Lenzenweger, Andrea Maderegger und Albine Moser. Vorne: Peter Spicker, Christian Burger und Stefan Steinhauser.

Die Theatergruppe Neumarkt feiert 25-Jahre-Jubiläum und zeigt ab 8. April das Lustspiel: „Mit einem geht’s, mit zwei wird’s sportlich“

Seit 25 Jahren wird in Neumarkter Theater gespielt und zum Jubiläum werden

die Schauspieler ihr treues Publikum mit dem Lustspiel „Mit einem geht’s, mit zwei wird’s sportlich“ unterhalten. Premiere ist am 8. April.

Constance hat zwei Liebhaber: Gregor kommt Anfang der Woche. Jean-Claude

kommt über das Wochenende und keiner ahnt etwas vom anderen. Nur ihre Freundin Lücette weilt Constance ein und alles läuft wie geschmiert ... Bis Gregor einmal früher kommt und Jean-Claude nicht gehen kann, weil er mit einem verstauchten Knöchel im Bett liegt.

Damit wird’s sportlich: Jean-Claude wird zu Herbert, dem Mann von Lücette. Gregor muss Constances Ex-Mann Charles spielen und als mit Herbert auch noch Lücettes echter Ehemann auftaucht, wird der kurzerhand als Arzt vorgestellt. Für zusätzliches Chaos sorgt Jean Claude mit

einem Anruf bei seiner Frau Martha, um ihr mitzuteilen, dass er verletzt in einer Klinik liegt.

Plötzlich wird’s lebensgefährlich, weil Martha besucht ihren Mann Jean Claude in der vermeintlichen Klinik und die Situation verschärft sich noch, weil Babette ihrem Mann Gregor nachspioniert. Dazu kommt dann noch der bestellte Installateur Anton, um den Siphon der Badewanne zu reparieren. Und nachdem auch ihre Nachbarn Susi und Mimosa auftauchen, weiß Constance nur mehr einen Ausweg und setzt auf die schärfste Waffe: ihre Mama.

**Gespielt wird am 8., 9., 12., 14., 15., 16., 19., 21., 22. und 23. April jeweils um 20 Uhr im Gasthof Gerbl. Kartenreservierung bei Maria Thalhammer unter 0676/3427480 (10 – 12 und 18.30 – 20 Uhr).** Anlässlich des Jubiläums spendet die Theatergruppe den Reinerlös ihrer Premiere einer wohlthätigen Institution in Neumarkt.

## AUS DEM INHALT

- Wir gratulieren 2
  - KS-Pharma neu in INKOBA-Gewerbegebiet 4
  - Brief des Bürgermeisters 5
  - Jahresvoranschlag 2016 6-7
  - ADEG-Neueröffnung, HAK-HAS Berichte 8-9
  - Amtsblatt, Kundmachungen 10
  - Öffis fahren zahlt sich aus 11
  - Dampfschiffahrt am Wallersee anno 1886 12
  - Caritas-Vortrag in der HLW, Seniorenwohnhaus 13
  - Zukunftswerkstatt Neumarkt 14
  - Wissen, wie’s geht Tipps, HLW in Hollywood 15
- ... und vieles mehr!

**MIT.Reden MIT.Gestalten**

**Köstendorf  
Neumarkt  
Straßwalchen**

**3 Gemeinden  
im Einklang**



**Ergebnispräsentation**

- 700 Bürgerbefragungen
- 3 Zukunftswerkstätten
- Regionaler Bürgerrat
- Jugend-Ideclubbing

**Premiere:  
Gemeinsamer Auftritt  
der 3 Gemeindechöre**

Teilnahme kostenlos  
Um Anmeldung wird gebeten:  
info@plusregion.at

**EZA** NATÜRLICH FAIR

**plusregion** plusregion.at

**LAND SALZBURG**  
AGENDA 21

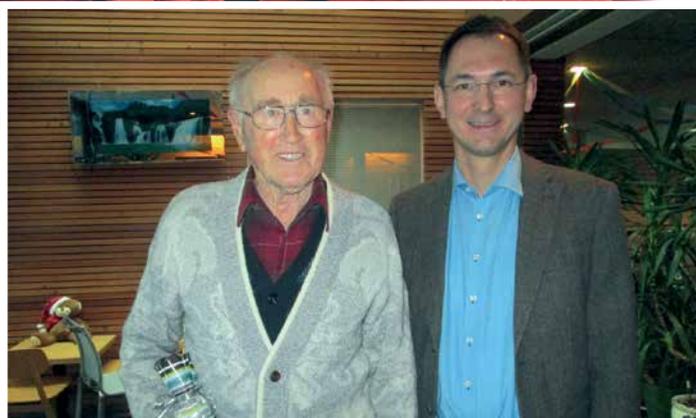


# Wir gratulieren!

Im Jänner und  
Februar 2016  
feierten ...



95: Johanna Karl



93: Johann Theiss



91: Rosina Scheinast



85: Berta Struber



85: Anna Hurer



85: Maria Nussbaumer



80: Maria Höll



75: Peter Kühhas



75: Roman Wagner



75: Rupert Ganisl



75: Johann Zauner

Weiters gratulieren wir sehr herzlich ...

zum 90. Geburtstag: **Theresia Herzog, Hildegard Tramposch**  
zum 85. Geburtstag: **Elisabeth Brechelmacher**



**Zur Diamantenen Hochzeit dem Ehepaar Anna und Manfred Lackinger!**

Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger, die gesamte Gemeindevertretung und die Stadtgemeinde Neumarkt gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen viel Gesundheit und alles Gute!

Ortsplanerin von Neumarkt am Wallersee:

## **Dipl.-Ing. Brandl in den Ruhestand verabschiedet**



Die langjährige Ortsplanerin von Neumarkt a.W., Frau Dipl.-Ing. Brandl, wurde feierlich Ende Jänner im Rahmen einer Gemeindevertretungssitzung in den Ruhestand verabschiedet. Frau Dipl.-Ing. Brandl war auf den Monat genau 37 Jahre, also seit Jänner 1979, für die Stadtgemeinde Neumarkt als Ortsplanerin tätig. Sie war damit maßgeblich an der Entwicklung Neumarkts beteiligt. Im Laufe der 37 Jahre hatte sie mit insgesamt 5 Bürgermeistern zusammengearbeitet.

Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger bedankte sich für 37 Jahre erfolgreiche Tätigkeit für Neumarkt und überreichte einen Blumenstrauß und einen Geschenkkorb. Die Stadtgemeinde wünscht Frau Dipl.-Ing. Brandl alles Gute und vor allem Gesundheit für den nächsten Lebensabschnitt.

## **Anton Holztrattner erhält die Goldene Ehrennadel**



Für seine langjährigen, hervorragenden Dienste um die Freiwillige Feuerwehr Sommerholz (13 Jahre Löschzugskommandant-Stellvertreter sowie 16 Jahre Löschzugskommandant) wurde Anton Holztrattner die goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Neumarkt verliehen!

Zum neuen Löschzugskommandant der FF-Sommerholz wurde Herbert Lugstein, zum Stellvertreter Johannes Greischberger ernannt. Die Stadtgemeinde Neumarkt gratuliert sehr herzlich!

# KS Pharma: Neuer Produktionsstandort in Lengau

**Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer: „Gemeindeübergreifende Betriebsansiedlung INKOBA ist Erfolgsmodell für OÖ“**

Die große Nachfrage am Heimmarkt, aber auch in Übersee und im arabischen Raum machen eine Expansion notwendig: Die KS Pharma GmbH, größter heimischer Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln, hat in der Braunauer Gemeinde Lengau auf einem INKOBA-Standort eine neue Produktionsstätte errichtet und im März 2016 offiziell eröffnet. „Wir werden künftig bis zu 500 Millionen Kapseln in einer hochmodernen Produktionsanlage nach höchsten Qualitätsstandards herstellen“, erklärt Geschäftsführer Dipl. Kfm. Dirk Sachon. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer begrüßte KS Pharma in Oberösterreich. „INKOBA, das Konzept der interkommunalen Betriebsansiedlung, ist ein Erfolgsmodell für Oberösterreich. KS Pharma zeigt die Vorteile wie rasche Flächen-Verfügbarkeit auf.“ Zusätzlich zur Produktionsanlage, die die Kapazität von bisher 150 Millionen Kapseln mehr als verdreifacht, wurde auch ein Büro-, Lager- und Versandkomplex gebaut. Insgesamt hat KS Pharma mehr als



vier Millionen Euro in den neuen Standort Lengau investiert. Das Unternehmen wurde bei der Ansiedlung von der oö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria begleitet, von der Standortsuche bis zur Förderberatung. Die Übersiedlung des Unternehmens vom Salzburger Hallwang nach Lengau bringt 75 bis 80 neue Arbeitsplätze nach Oberösterreich.

## **Erfolgsmodell INKOBA: Gemeinden entwickeln gemeinsam Betriebsstandorte**

Das Gewerbegebiet Lengau gehört zur INKOBA (Interkommunale Betriebsansiedlung) Lengau – eines von 25 INKOBA-Gebieten in ganz Oberösterreich. Die Gemeinden entwickeln gemeinsam Betriebsbaugelände und teilen sich Kosten und Erträge. Kompetent unterstützt werden sie dabei von den Experten der oö.

Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Die INKOBA Lengau ist eine von zwei bundesländerübergreifenden INKOBA: Die beiden oö. Gemeinden Lengau und Lochen und die Salzburger Gemeinden Straßwalchen und Neumarkt am Wallersee haben sich im Verein „Interkommunale Betriebsansiedlung“ zusammenschlossen, um zwei Areale in den Gemeinden Lengau und Lochen gemeinsam zu entwickeln und zu vermarkten. „KS Pharma ist bereits die sechste erfolgreiche Ansiedlung in unserer INKOBA“, freut sich INKOBA-Obmann LAbg. Erich Rippl, Bürgermeister von Lengau, über derzeit schon 220 neue Arbeitsplätze am Standort. „So wie die bereits angesiedelten Unternehmen werden wir gemeinsam mit Business Upper Austria und der Salzburger Infrastruktur Errichtungsgesellschaft SISTEG

auch KS Pharma mit voller Kraft bei ihrer Entwicklung unterstützen.

## **KS Pharma GmbH**

Das Unternehmen KS Pharma GmbH wurde 2007 als Zusammenschluss von vier Gesellschaftern gegründet. Es produziert ausschließlich für diese vier Kunden. Die Produkte werden in Europa, Nordamerika und den Vereinigten Arabischen Emiraten vertrieben.

## **Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur**

Innovation schafft Wettbewerbsfähigkeit schafft Wertschöpfung und Arbeitsplätze. Business Upper Austria, die neue Wirtschaftsagentur des Landes Oberösterreich, ist Innovationsmotor und Partner für Standortentwicklung & Betriebsansiedlung, Kooperation und Förderberatung. Als One-Stop-Shop unterstützen wir Unternehmen aus dem In- und Ausland mit maßgeschneiderten Dienstleistungen von der Geschäftsidee bis zum Markterfolg. [www.biz-up.at](http://www.biz-up.at)

**(v.l.) Franz Voggenberger, Bgm. Erich Rippl, Lochens Bgm. Franz Wimmer, Walter Welz (GF), David Brandauer, Dirk Sachon (GF), Straßwalchens Bgm. Friedrich Kreil und der Bürgermeister aus Neumarkt Adolf Rieger**



# Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne über folgende wichtige Themen unserer Stadt:



## **Budget 2016 beschlossen**

Das Budget 2016 und das mittelfristige Finanzkonzept der Stadtgemeinde Neumarkt wurden in der Jännersitzung der Gemeindevertretung mit den Stimmen der ÖVP, FPÖ und GRÜNEN, somit mit großer Mehrheit, beschlossen.

Die Jahresvoranschläge der Jahre 2015 und 2016 im Vergleich sowie die Sitzungsstatistik der Politik und die Einwohnerstatistik 2015 finden Sie in übersichtlicher Form auf den folgenden Seiten.

Mit Ausnahme der SPÖ Fraktion waren 16 der 21 anwesenden Gemeindevertreter für die Fortführung des ambitionierten Investitionsprogrammes. Dazu gehören der Neubau der Krabbelstube, die Erweiterung der Volksschule Neumarkt für die Nachmittagsbetreuung, die Adaptierung der Polytechnischen Schule, weitere Verbesserungen am Friedhof und umfangreiche Hochwasserschutzmaßnahmen.

Um eine zusätzliche Neuverschuldung in den nächsten Jahren zu vermeiden, müssen die mittelfristigen Investitionsvorhaben in den Folgejahren gestreckt werden.

Nicht betroffen sind familienfördernde Maßnahmen der Stadtgemeinde. Mit Übernahme der Krabbelstube durch die Stadtverwaltung am 1. Juli dieses Jahres sollen die Elternbeiträge gesenkt werden. Für ein gemeindeeigenes zusätzliches Familienförderungsprogramm muss gemeinsam erst ein Modell ausgearbeitet werden. Die finanzielle Vorsorge kann in den Folgejahren getroffen werden.

Die Budgetsummen betragen im ordentlichen Haushalt 11,4 Mio. Euro und im außerordentlichen Haushalt 6,5 Mio. Euro inklusive Bundesschulbauten.

Leider stehen wie bei allen anderen Gemeinden nur geringe Erhöhungen der Ertragsanteile eklatanten Steigerungen bei den Transferzahlungen an Land und Bund gegenüber.

## **Fertigstellung HAK-Turnhalle, Baubeginn neuer HLW-Küchentrakt**

Die Fertigstellung der neuen Turnhalle ist noch in diesem Schuljahr, Ende Mai 2016, vorgesehen. Dieses Projekt des Bundes wird von der Stadtgemeinde als Bauherr abgewickelt. Neben der schulischen Nutzung kann die Turnhalle auch für außerschulische Nutzungen angemietet werden.

Mit dem Neubau einher geht eine attraktive Innenhofgestaltung und Verbesserung der Zugänge zur Stadtbücherei und zu den HAK-Garderoben.

Mit dem Bezug der neuen Turnhalle ist der Weg frei für den Abbruch des alten Gebäudes im HLW-Komplex. Dort wird ab Sommer 2016 mit der Errichtung eines zeitgemäßen und modernen Küchentraktes begonnen. Die Bauzeit wird in etwa ein Jahr betragen.

## **Regionales Bürgercafe am 7. April 2016, 19 Uhr, im Festsaal**

### **Wichtiger Meilenstein im Bürgerbeteiligungsprozess**

Bei der Veranstaltung am 7. April im Neumarkter Festsaal werden die Ergebnisse aus den Befragungen, Zukunftswerkstätten, dem regionalen Bürgerrat und dem Ideenclubbing für die Jugend zusammengeführt und präsentiert. Es ist somit der Höhepunkt des Bürgerbeteiligungsprozesses. Gemeindeübergreifend wird an der örtlichen und regionalen Positionierung gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gearbeitet.

Ich lade Sie herzlich ein, zahlreich am regionalen Bürgercafe in Neumarkt teilzunehmen.

Ihr Bürgermeister  
Dipl.-Ing. Adi Rieger

# Jahresvoranschlag 2016

Der Jahresvoranschlag 2016 wurde im Stadtrat (Finanzausschuss) mehrfach beraten und am 27.01.2016 in der Gemeindevertretung mit den Stimmen der ÖVP, FPÖ und Grünen beschlossen. Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 11 431 400,- veranschlagt. Von dieser Summe sind € 324 000,- an Zuführungen vom ordentlichen Haushalt für außerordentliche Vorhaben vorgesehen. In den Gesamtausgaben sind Personalkosten in Höhe von € 3 280 500 enthalten (Stadtamt, Bauhof, Recyclinghof, Kindergärten, Krabbelstube, Nachmittagsbetreuung, Gebäudereinigung, Bücherei und Museum)

| Ordentlicher Haushalt             | Jahresvoranschlag 2016 | Jahresvoranschlag 2015 |
|-----------------------------------|------------------------|------------------------|
| <b>Ausgaben/Einnahmen gesamt:</b> | <b>11 431 400 €</b>    | <b>10 642 800 €</b>    |
| <b>Ausgaben z.B.:</b>             |                        |                        |
| Volksschulen                      | 613 000 €              | 471 600 €              |
| Hauptschule                       | 350 800 €              | 354 400 €              |
| Polytechnische Schule             | 94 200 €               | 90 700 €               |
| Berufsschulkostenbeitrag          | 86 000 €               | 85 000 €               |
| Kindergärten                      | 1 611 400 €            | 1 457 100 €            |
| Jugendzentrum und Jugendförderung | 67 000 €               | 63 700 €               |
| Stadtbücherei                     | 70 800 €               | 65 400 €               |
| Musikschule und Förderung         | 83 400 €               | 100 500 €              |
| Heimatismuseum                    | 91 900 €               | 80 200 €               |
| Sozialhilfebeiträge               | 422 000 €              | 347 700 €              |
| Behindertenhilfebeiträge          | 383 400 €              | 374 800 €              |
| Seniorenwohnheim                  | 205 000 €              | 137 000 €              |
| Jugendwohlfahrt                   | 159 500 €              | 132 800 €              |
| Pflegegeld                        | 94 900 €               | 92 900 €               |
| Außerschulische Kinderbetreuung   | 129 200 €              | 134 100 €              |
| Abgangsbeiträge Krankenanstalten  | 705 100 €              | 673 500 €              |
| Straßenbau / Bauhof               | 693 000 €              | 728 300 €              |
| Abfallbeseitigung                 | 593 500 €              | 580 600 €              |
| Winterdienst                      | 137 700 €              | 121 000 €              |
| Spielplätze                       | 73 700 €               | 41 000 €               |
| Kanal                             | 1 121 900 €            | 1 006 400 €            |
| <b>Einnahmen z.B.:</b>            |                        |                        |
| Grundsteuer A                     | 17 300 €               | 17 500 €               |
| Grundsteuer B                     | 520 000 €              | 505 000 €              |
| Kommunalsteuer                    | 1 945 000 €            | 1 890 000 €            |
| Ertragsanteile                    | 4 744 200 €            | 4 641 600 €            |
| Kindergärten                      |                        |                        |
| - Elternbeiträge                  | 140 000 €              | 125 700 €              |
| - Landesförderung Eltern          | 24 200 €               | 22 700 €               |
| - Bundesförderung                 | 65 000 €               | 63 500 €               |
| - Zuschüsse Land                  | 360 000 €              | 336 700 €              |
| Abfallbeseitigung                 | 597 700 €              | 547 700 €              |
| Kanalbenutzungsgebühr             | 928 000 €              | 881 000 €              |

| <b>Außerordentlicher Haushalt</b> |                    |                    |
|-----------------------------------|--------------------|--------------------|
| <b>Ausgaben/Einnahmen gesamt:</b> | <b>6 551 000 €</b> | <b>4 556 300 €</b> |
| <b>Investitionen z.B.:</b>        |                    |                    |
| Straßenbau                        | 450 000 €          | 935 000 €          |
| - davon Förderung/Zuschüsse       | -158 000 €         | -305 000 €         |
| Hochwasserschutz                  | 300 000 €          |                    |
| Friedhofserweiterung Urnengräber  | 80 000 €           | 50 000 €           |
| - davon Förderung/Zuschüsse       | -27 500 €          | -12 500 €          |
| Anbau Volksschule Neumarkt        | 410 000 €          |                    |
| - davon Zuschüsse Land und Bund   | -256 000 €         |                    |
| Sanierung Polytechnische Schule   | 603 000 €          |                    |
| - davon Förderung/Zuschüsse       | -346 000 €         |                    |
| Krabbelstube                      | 463 000 €          | 53 300 €           |
| - davon Förderung/Zuschüsse       | -111 000 €         |                    |

### Sitzungstätigkeit der Politik 2015:

- 13x Stadtrat
- 6x Gemeindevertretung
- 4x Überprüfungsausschuss
- 9x Infrastrukturausschuss
- 7x Ausschuss für Soziales, Bildung und Generationen
- 3x Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit
- 3x Ausschuss für Vereine, Sport und Kultur
- 2x e5-Team

Daneben wurden noch Mitglieder der Gemeindevertretung zu folgenden Sitzungen entsandt:  
3 Sitzungen des Seniorenwohnhauses, Gemeindejagdkommission und Gesundheitssprengel je 1x.

### Einwohnerstatistik mit Stichtag per 31.12.2015

| Wohnsitzart   | Gesamt      | Männlich    | Weiblich    | Inland      | Ausland    |
|---------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|
| Hauptwohnsitz | 6246        | 3107        | 3139        | 5425        | 821        |
| Nebenwohnsitz | 360         | 171         | 189         | 282         | 78         |
| <b>Summen</b> | <b>6606</b> | <b>3278</b> | <b>3328</b> | <b>5707</b> | <b>899</b> |

Stichtag 31.12.2014

| Wohnsitzart   | Gesamt      | Männlich    | Weiblich    | Inland      | Ausland    |
|---------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|
| Hauptwohnsitz | 6186        | 3059        | 3127        | 5408        | 778        |
| Nebenwohnsitz | 346         | 158         | 188         | 291         | 55         |
| <b>Summen</b> | <b>6532</b> | <b>3217</b> | <b>3315</b> | <b>5699</b> | <b>833</b> |

Die Nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende Mai 2016** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 06.05.2016.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an: [redaktion@neumarkt.at](mailto:redaktion@neumarkt.at)

# ADEG: Betriebsübernahme und Neueröffnung

Herr **Mario Breitfuß**, Jahrgang 1989, übernimmt den ADEG-Markt in 5202 Neumarkt am Wallersee, Salzburgerstraße 11 von Herrn Thomas Kofler.

BewerberInnen melden sich bitte bei Herrn Breitfuß unter **0664/5563 685**  
**www.adeg.at**



**Der Markt bleibt ab Mittwoch, den 30. 3. 2016 geschlossen und wird umgebaut. Der Post-Partner wird während dieser Zeit am Standort eingeschränkt weiterbetrieben.**

Ab Donnerstag, den 28.4.2016 freut sich der neue ADEG-Kaufmann Mario Breitfuß zusammen mit dem bewährten Team, Sie im komplett neugestalteten, modernen ADEG-Markt wieder begrüßen und bedienen zu dürfen.

Für die Verstärkung des Teams werden noch gesucht:

- **Feinkost-Fachkräfte**
- **RegalbetreuerInnen**
- **MitarbeiterInnen für Post-Partner**



Smertnik Kraut ZT GmbH

*HAK Ball 2016 Neumarkt:*

## „Black Jack – 5 Jahre Glücksspiel“



Einer der ganz großen Bälle des Flachgaus ging am 29. 1. im Festsaal Neumarkt am Wallersee über die Bühne. Die vierten Jahrgänge der HAK Neumarkt verwandelten den Festsaal in ein riesiges Casino und gestalteten damit für die fünften Jahr-

gänge eine unvergessliche Ballnacht. Das Motto des Abends war „Black Jack - 5 Jahre Glücksspiel“. Eröffnet wurde der Ball von den angehenden Maturantinnen mit einem Walzer aus „Fluch der Karibik“ und einer stilvoll getanzten Rumba. Die Band „Grand-

ma's Chocolate Cake sorgte für eine rauschende Ballnacht und die DJs Danny Twice und Benjamin Zane für beste Unterhaltung.

Text: Mag. Marianne Enzesberger;  
Fotos: Mag. Wolfgang Schörkhuber



**Foto 1:** Ballorganisation Denise Tewari und Carina Wimmer. **Foto2:** Ballkönig Johannes Winzer mit Sophie Brodinger, Magdalena Harz, Pauline Strobl, Sigrid Feusthuber. **Foto3:** Mitternachtseinlage der 4. Klassen

# Tag der offenen Tür an der HAK.HAS Neumarkt faszinierte die Wirtschaft



Am FR, den 22. 1. 2016 ging an der HAK.HAS Neumarkt der Tag der offenen Tür über die Bühne. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nahmen an einem sehr bunten und facettenreichen Programm teil. Den zukünftigen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern wurden neben den Ausbildungsschwerpunkten, der Übungsfirma „La fleur“, der Junior company „Green it“ oder dem Sprachencafé, bestehend aus al-

len 4 Sprachen, die an der Schule angeboten werden, auch vermittelt, dass bei einer wirtschaftlichen Ausbildung Spaß und Spannung nicht zu kurz kommen. So wurde der Sieger oder die Siegerin des Selfie-Contests ermittelt, ganz Mutige freuen sich über eine Urkunde, die sie beim Mehlwurm tasting erreichen konnten, andere bevorzugten lieber das KUFÖ-Bufferet oder stellten ihre Produktkenntnisse beim blind tasting von

Chips, Schokoladaufstrich oder Energy-Drinks unter Beweis. Auch die angehenden Maturantinnen und Maturanten beeindruckten mit der Präsentation ihrer Maturaprojekte und 34 Führende, die das Publikum durch die Schule begleiteten, gaben spannende Einblicke in das HAK.HAS Schulleben.

Der Ausbildungsschwerpunkt ÖKO-Management, der im kommenden Schuljahr starten wird, erfor-

derte ein neues give-away, den ÖKÖ-Kugelschreiber, der in der Junior company „Green it“ eigens für diesen Tag produziert wurde. Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren - Metro, Maschinenbau Engl und EZA - die ebenfalls zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.

Text: Mag. Marianne Enzesberger

Fotos: Mag. Markus Ratzböck und Mag. Marianne Enzesberger



## Neues aus dem Stadtarchiv

*Dieses Foto zeigt die Pflasterung des „Karlbräuberges“ im Jahre 1934. Der Name geht auf Johann Karl zurück, der 1824 die „Eßlingerbrauerei“ (Später Brauerei Sigl aus Obertrum) erworben hatte.*

*1983 wurde dieses Gebäude abgetragen und darauf das heute bestehende Wohn- und Geschäftshaus errichtet.*

*Das Postamt (Eröffnung am 01.12.1992) befand sich bis zur Übersiedlung in den ADEG-Markt auch in diesem Haus.*

*Sollten Sie auch interessante Bilder aus Neumarkts Vergangenheit haben, setzen Sie sich bitte mit Helmut Deinhammer, Tel. 06216-6950, in Verbindung.*



# Amtsblatt - Kundmachungen

## **Bebauungsplan der Grundstufe im Bereich „Köstendorfer Landesstraße Nord (Arwö-Plast)“, öffentliche Auflage des Entwurfes zur 2. Abänderung**

1. Der Entwurf für die 2. Abänderung des Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich „Köstendorfer Landesstraße Nord (Arwö-Plast)“ liegt im Stadtamt (Bauverwaltung, 1. OG, Zi. 101) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden 4 Wochen lang zur allgemeinen Einsicht auf.
2. Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, sowie Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, daß eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.  
Rechtsgrundlage: § 71 Abs. 3 und 4 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 – ROG 2009 idgF.

## **Bebauungsplan der Grundstufe im Bereich „Moserkellergasse südwestlich Schulzentrum (Schlagergründe)“, öffentliche Auflage des Entwurfes zur 2. Abänderung**

3. Der Entwurf für die 2. Abänderung des Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich „Moserkellergasse südwestlich Schulzentrum (Schlagergründe)“ liegt im Stadtamt (Bauverwaltung, 1. OG, Zi. 101) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden 4 Wochen lang zur allgemeinen Einsicht auf.
4. Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, sowie Personen, die ein

berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, daß eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.  
Rechtsgrundlage: § 71 Abs. 3 und 4 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 – ROG 2009 idgF.

## **78. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Betriebsgebiet Kühberg – Teilfläche groß, GP. 2526/29“; Kundmachung der Beschlussfassung**

1. Die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Neumarkt hat am 27.1.2016 eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Betriebsgebiet Kühberg – Teilfläche groß, GP. 2526/29“ beschlossen.
2. Die Salzburger Landesregierung hat mit Bescheid vom 9.12.2015, Zahl: 21003-T324/43/4-2015, diesem Beschluss die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.
3. Der geänderte Flächenwidmungsplan einschließlich des Bebauungsplanes der Grundstufe liegt im Stadtamt Neumarkt zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr vorgesehenen Amtsstunden auf.
4. Diese Änderung des Flächenwidmungsplanes und der Bebauungsplan der Grundstufe „Kühberg Ost (Land Invest) BE Teil 3 (südlich Aufschließungsstraße)“ treten mit dem auf den Beginn dieser Kundmachung folgenden Tag in Wirksamkeit.  
Rechtsgrundlagen: § 68 Abs 1, 3 und § 67 Abs 10 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 - ROG 2009, LGBl 30/2009, § 79 Abs 1 und 2 Salzburger Gemeindeordnung 1994, LGBl 107/1994 i.d.g.F.

Für die Gemeindevertretung:  
Der Bürgermeister:  
Dipl.-Ing. Adolf Rieger

## **Grundzusammenlegungsverfahren**

Die Agrarbehörde Salzburg erlässt im Zusammenlegungsverfahren Neumarkt in der Gemeinde Neumarkt am Wallersee den Bescheid vom 01.03.2016, Zl. 20401-4/8795/299-2016, (Besitzstandsausweis und Bewertungsplan) gemäß §§ 12 ff und § 15 Salzburger Flurverfassungs-Landesgesetz 1973, LGBl. Nr. 1/1973, idgF (FLG. 1973).

Gemäß § 7 Abs. 2 Agrarverfahrensgesetz, BGBl. Nr. 173/1950, idgF wird kundgemacht, dass dieser Bescheid

**Vom 15. März 2016 bis einschließlich 31. März 2016  
Im Stadtamt Neumarkt am Wallersee**

Während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit (§13 Abs. 5 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991) zur allgemeinen Einsicht aufliegt. Am 15.03.2016 und am 31.03.2016 sind während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit Vertreter der Agrarbehörde Salzburg als Auskunftspersonen anwesend.

Land Salzburg, Agrarbehörde

# Öffi-Fahren zahlt sich für Familien aus

Familien sind im Salzburger Verkehrsverbund seit Anfang 2014 besonders preiswert unterwegs: Mit dem Salzburger Familienpass fahren Kinder bis einschließlich 14 Jahre gratis, Eltern zahlen nur die Hälfte.

Mit Familienpass fährt man entscheidend günstiger. Ein Preisbeispiel überzeugt: 12,80 Euro für eine Tageskarte zahlen ein Erwachsener und zwei Kinder von Golling nach Hallein zu üblichen

Konditionen, wird der Salzburger Familienpass hergezeigt, kostet die gleiche Leistung nur 3,20 Euro. Das entspricht nur einem Viertel des normalen Preises.

Die Ermäßigung wird gewährt, wenn mindestens ein Elternteil mit mindestens einem im Familienpass eingetragenen Kind unterwegs ist (auch Familienausweise aus anderen Ländern werden anerkannt). Den Salzburger Familienpass gibt es kostenlos im

Gemeindeamt (bzw. Bürgerservice der Stadt Salzburg). Der Salzburger Familienpass bietet neben den günstigen Tickets im Salzburger Verkehrsverbund zahlreiche andere attraktive Ermäßigungen in Stadt und Land Salzburg. Informationen zu den Ermäßigungen sind auf [www.salzburg.gv.at/familienpass](http://www.salzburg.gv.at/familienpass) zu finden.



Autofasten Salzburg 2016 – Gesund mobil!

## Öffis eine Woche testen und Geld fürs Ticket zurückgewinnen

Jahresthema: Die Schulwege – autofrei gestalten!

SALZBURG: Heuer findet „Autofasten – Heilsam in Bewegung kommen“ bereits zum 11. Mal österreichweit statt. Über 16.000 UnterstützerInnen (1500 in Salzburg) zeigen, dass ein freiwilliger Autoverzicht möglich und sinnvoll ist.

Autofasten regt an, sechs Wochen lang (von 10. Februar bis 26. März) Alternativen zum Auto zu entdecken und auszuprobieren - mit positiven Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt. „Mit der Aktion sollen die Menschen dazu ermutigt werden, während der traditionellen Fastenzeit auf die Benutzung des eigenen PKWs zu verzichten und auf umweltfreundlichere Mobilitätsalternativen wie die Öffis umzusteigen. Salzburg Verkehr unterstützt die Aktion auch in diesem Jahr und refundiert die Kosten für insgesamt 80 Wochenkarten an Autofasterinnen und Autofaster“, sagt Mag. (FH) Allegra Frommer, Geschäftsführerin der Salzburger Verkehrsverbund GmbH.

Alle, die im Zuge der heurigen Aktion ‚Autofasten‘ eine Salzburg Verkehr-Wochenkarte kaufen, können den Gegenwert der Karte zurückgewinnen: Dazu ist nur nötig, einen kurzen Erfahrungsbericht zu schreiben und ihn zusammen mit dem Bild der Wochenkarte seiner Wochenkarte an [salzburg@autofasten.at](mailto:salzburg@autofasten.at) zu schicken. Der Erfahrungsbericht wird auf der Webseite [www.autofasten.at](http://www.autofasten.at) veröffentlicht und 40 Tage lang werden zwischen Aschermittwoch und Ostern täglich zwei Wochenkarten verlost.

Am Aschermittwoch und in den folgenden Tagen werden an verschiedenen Orten (Eugendorf, Hallein, Kuchl,...) Bio-Äpfel und Autofasten-Infos an AutofahrerInnen verteilt, um auf die Aktion aufmerksam zu machen. Heuer werden insbesondere Eltern vor Schulen eingeladen, ihren Kindern einen Schulweg an der frischen Luft zu ermöglichen.

Der Umweltreferent der Erzdiözese Salzburg, Johann Neumayer erklärt: „Die Fastenzeit ist vom Wesen her eine Chance, das eigene Leben auf Abhängigkeiten hin zu überprüfen und neu auszurichten. Wir wollen Alternativen aufzeigen und die Menschen zum Umsteigen bewegen. Zwar braucht es auch politische Entscheidungen, um die Menschen zum Umsteigen vom Auto zu bewegen. Aber schon jetzt haben alle Menschen viel Spielraum, ihr Mobilitätsverhalten zu verändern.“

Erfahrungsgemäß entdecken viele, die es probieren, dass es Möglichkeiten gibt, die nicht nur Energie sparen und CO2 vermindern, sondern auch gesünder sind und Spaß machen.“ SchülerInnen und deren Eltern werden heuer mit eigenen Mitmachmöglichkeiten und zusätzlichen Preisen eingeladen, den Schulweg autofrei zu gestalten und damit einen wesentlichen Beitrag zur Entspannung

der Verkehrssituation vor Schulen zu leisten. So können Schulklassen einen Mitmachbaum ausfüllen oder sich als Gruppe anmelden und gemeinsam „Elterntaxi“-Kilometer einsparen. Alle Infos rund um „Schulwege – autofrei gestalten“: <http://www.autofasten.at/site/portal/schule> Unterstützt wird „Autofasten“ von vielen Kooperationspartnern, u.a. dem Salzburger Verkehrsverbund sowie Land und Stadt Salzburg.

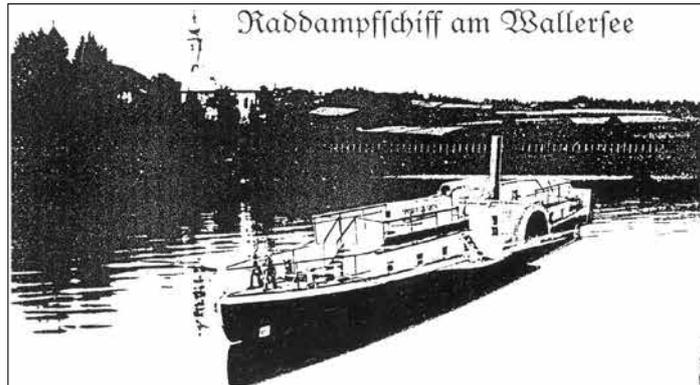
Alle angemeldeten TeilnehmerInnen können an einer Verlosung mitmachen: Hauptpreis ist ein Wochenende für 2 Personen im Biohotel Gralhof am Weissensee inkl. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Alle Informationen rund ums Mitmachen und Gewinnen unter [www.autofasten.at/sbg](http://www.autofasten.at/sbg).

Kontakt: Johann Neumayer: 0676/8746-2063 [salzburg@autofasten.at](mailto:salzburg@autofasten.at).

# Vor 130 Jahren: Dampfschiffahrt auf dem Wallersee

Von RegRat Helmut Deinhammer

Auf den größeren Seen unserer Nachbarländer gab es bereits vor dem Bau der Eisenbahn eine Dampfschiffahrt; in unserer Gegend nur auf dem Wolfgangsee. Für den Wallersee mit seinem Bahnanschluss bei der Haltestelle Wallersee – die „Kaiserin Elisabethbahn“ war bereits seit 1860 eingeleisig eingeführt – schienen diesbezüglich die Voraussetzungen nicht ungünstig zu sein; man erhoffte sich vor allem in Seekirchen und Henndorf durch eine Schifffahrt auf dem Wallersee eine Belebung des Fremdenverkehrs und einen Anreiz für Ausflügler aus der Stadt Salzburg. Die „Linzer Tagespost“ berichtete am 22.01.1886, dass das ursprünglich zur Fahrt auf der Salzach und dem Inn vorgesehene Dampfschiff „Salzburg“ nach mehreren misslungenen Versuchen an der Enknach lag und für den Wallersee zur Verfügung stehe. Die „Salzburger Chronik“ berichtete am 27.01.1886 aus Neumarkt: „(...) Umso überraschender war gestern die Kunde, dass das vielbesprochene Schiff von Braunau auf der Reise sei. Das Gerücht fand



Am 24. Juni 1886 war Premiere der Dampfschiffahrt für Personenverkehr auf dem Wallersee. Der Raddampfer „Rupertus“ war 25 m lang und bei den Radkästen 6 m breit. 80 Personen hatten auf dem Dampfschiff Platz, die Dampfmaschine entwickelte 20 PS. Der Betrieb wurde nach wenigen Monaten wieder eingestellt.

## Raddampfer „Rupertus“ vor der Haltestelle Wallersee in Seekirchen.

schwachen Glauben. Aber heute um 9 Uhr hieß es: „Das Schiff ist da!“ Zehn Pferde zogen das gewaltige Schiff durch den Markt, das die beträchtliche Größe von 26m Länge, 6m Breite und 3m Tiefe hatte. Es bot 80 Personen Platz. Das Schiff wurde draußen in Matzing, 4 Minuten vom See entfernt, abgeladen (...) Die Freude über die Unternehmung ist allgemein. Das Schiff wird also, sobald das Eis gebrochen, den schönen Wallersee umkreisen mit Landungen in der Gegend von Neumarkt, Zell, Seekirchen und Henndorf, und wir laden die Salzburger ein, im nächsten Sommer die anmutigen Gestade des

Wallersees zu besuchen, in denen St. Rupert in unserem Vaterland zuerst den christlichen Glauben verkündet hat.“ Das „Salzburger Volksblatt“ vom 18.06.1886 berichtete, dass am 23.06. die Dampfschiffahrt auf dem Wallersee seinen Anfang nehmen wird. Dieses Ereignis wurde von der Bevölkerung freudig begrüßt; es sollte besonders nach dem großen Marktbrand von 1879 Neumarkt wieder zur Bedeutung verhelfen. Bereits mit 24.06.1886 gab es einen eigenen Fahrplan, der die Zugankünfte in der Haltestelle „Wallersee“ berücksichtigte. Es wurden täglich viermalige Tour- und Retourfahrten

von den Stationen Seewalchen, Zell, Henndorf und Neumarkt angeboten. Außerdem stand das Schiff für „Separat-Fahrten“ für Vereine, Gesellschaften etc. außer den fahrplanmäßigen Zeiten zur Verfügung. Da es zu dieser Zeit noch keine Privat-Pkws oder Autobusse gab, war diese neue Verkehrsverbindung für die Wallersee-Gemeinden eine willkommene Einrichtung.

Dem Unternehmen war jedoch keine lange Dauer beschieden; im folgenden Winter stahlen Diebe wichtige Bestandteile des Schiffes und der Betrieb wurde wieder eingestellt. Somit erinnert leider heute nur noch der Fahrplan an diese Pioniertat rund um den Wallersee.

Quellen: Goinger, Johann: Neumarkt am Wallersee; Die Entstehung seiner Landschaft und seine Geschichte. Neumarkt 1993  
 Interessengemeinschaft der Pächter von landeseigenem Grund;  
 30 Jahre Interessengemeinschaft am Wallersee 1953 – 1983. Salzburg 1983

| Waller-See-Dampfschiff-Fahrt.  |    |           |           |           |                              |           |           |           |           |
|--|----|-----------|-----------|-----------|------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Eröffnet seit 24. Juni 1886.   |    |           |           |           | Eröffnet seit 24. Juni 1886. |           |           |           |           |
| Fahr-Plan  |    |           |           |           |                              |           |           |           |           |
| der täglichen Fahrten des Dampfbootes auf dem herrlichgelegenen Waller- (Seekirchner-) See.  |    |           |           |           |                              |           |           |           |           |
| Per Bahn von Salzburg  | ab | 7:45      | 8:15      | 8:45      | 9:15                         | 9:45      | 10:15     | 10:45     | 11:15     |
| „Linz  | ab | 8:14      | 8:44      | 9:14      | 9:44                         | 10:14     | 10:44     | 11:14     | 11:44     |
| Seewalchen—Seewalchen pr. Dampfboot  | ab | 8:30      | 8:45      | 9:15      | 9:30                         | 10:00     | 10:15     | 10:45     | 11:00     |
| Zell   | ab | 8:45      | 9:00      | 9:30      | 9:45                         | 10:15     | 10:30     | 11:00     | 11:15     |
| Henndorf   | ab | 8:55      | 9:20      | 9:50      | 10:00                        | 10:30     | 10:45     | 11:15     | 11:30     |
| Neumarkt   | ab | 9:20      | 9:35      | 10:05     | 10:20                        | 10:50     | 11:05     | 11:35     | 11:50     |
| * Lokalbahn von Sauer 2 Fahrten vom 18. Juni bis 28. September.  |    |           |           |           |                              |           |           |           |           |
| Salzburg ab 2 Uhr Nachm. Seekirchen ab 2 Uhr 30 Min. Nachm.  |    |           |           |           |                              |           |           |           |           |
| Fahrpreise in österreichischer Währung: Kreuzer.   |    |           |           |           |                              |           |           |           |           |
|  |    | 1. Klasse | 2. Klasse | 3. Klasse | 4. Klasse                    | 5. Klasse | 6. Klasse | 7. Klasse | 8. Klasse |
| Seewalchen—Zell  | 25 | 15        | 10        | 5         | 3                            | 2         | 1         | 1         | 1         |
| „ Henndorf   | 30 | 20        | 15        | 10        | 5                            | 3         | 2         | 1         | 1         |
| „ Neumarkt   | 40 | 30        | 20        | 15        | 10                           | 5         | 3         | 2         | 1         |
| Zell—Henndorf (süder umgekehrt)  | 25 | 15        | 10        | 5         | 3                            | 2         | 1         | 1         | 1         |
| Zell—Neumarkt  | 30 | 20        | 15        | 10        | 5                            | 3         | 2         | 1         | 1         |
| Henndorf—Neumarkt  | 25 | 15        | 10        | 5         | 3                            | 2         | 1         | 1         | 1         |
| Rundfahrt-Karten I. Cl. 60 kr., II. Cl. 45 kr.   |    |           |           |           |                              |           |           |           |           |
| Für Kinder unter 10 Jahren gelten folgende Bestimmungen:<br>Für ein Kind in der I. Klasse ein Billet II. Klasse, in der II. Klasse<br>für ein Erwachsenen und ein Kind ein Billet I. Klasse zu<br>200; für 2 Kinder ein Billet I. Klasse resp. II. Klasse.<br>Täglich viermalige Tour- und Retour-Fahrten von den Stationen Seewalchen,<br>Zell, Henndorf und Neumarkt im Anschlusse an die Bahnhöfe.<br>* Lokalbahn von Sauer 2 Fahrten vom 18. Juni bis 28. September. |    |           |           |           |                              |           |           |           |           |
| Lohnendster und zugleich billiger Ausflugsort mit Seefahrt auf dem Waller- (Seekirchner-) See, in reizender Lage; von Salzburg pr. Bahn zur Station Seekirchen in 30 Minuten.  |    |           |           |           |                              |           |           |           |           |
| Orientierungs-Prospekte über Ausflüge in die Umgebungen werden dunnächst erschießen und in den Höteln, Gasthöfen und Tabak-Trafiken zu haben sein.   |    |           |           |           |                              |           |           |           |           |
| Das Dampfboot wird auch in Separat-Fahrten an Vereine, Gesellschaften etc. außer den fahrplanmäßigen Stunden abgegeben. — Bestellungen wollen zwei Tage vorher bei den Mitternern Herrn Carl Steingger und Carl Scheibl in Salzburg eingebracht werden.  |    |           |           |           |                              |           |           |           |           |
| Die Unternehmung.  |    |           |           |           |                              |           |           |           |           |

## LEHRLING GESUCHT!

Wir suchen für unsere Trafik einen Lehrling. Wir erwarten von unseren Lehrlingen ein gutes Verständnis für kaufmännische Zusammenhänge. Freundlichkeit und gute Umgangsformen setzen wir ebenso voraus wie Verlässlichkeit und die Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Handeln. Auch Teamfähigkeit zählt zu deinen Stärken.

Deine aussagekräftige Bewerbung mit Foto richtest du bitte an: **TABAK TRAFIK - CORINA SCHARF**  
**HAUPTSTRASSE 31 - 5202 NEUMARKT A.W.**  
**TEL: 06216/5259 - EMAIL: Trafik.Scharf@aon.at**

# Vom blühenden Land ins Kriegsinferno

**Stefan Maier von Caritas Österreich informiert an der HLW Neumarkt am Wallersee über Hintergründe des Bürgerkriegs in Syrien.**

Kürzlich referierte Stefan Maier, Nahostkoordinator der Caritas Österreich, an der HLW Neumarkt a. W. aus erster Hand über Ursachen und Folgen des Bürgerkriegs in Syrien. Anna Gorbach, Lehrerin für Politische Bildung und Recht, initiierte den Vortrag: „Politische Bildung ist nicht graue Theorie, sondern

muss lebensnah auch kontroversielle Themen wie die aktuelle Flüchtlingssituation und deren Ursachen in der Schule diskutieren.“

Premiere hatte dabei ein von syrischen Flüchtlingen in Österreich gedrehtes Video über ihre Heimat vor dem Krieg, mit schockierenden aktuellen Bildern und die Flucht nach Europa.

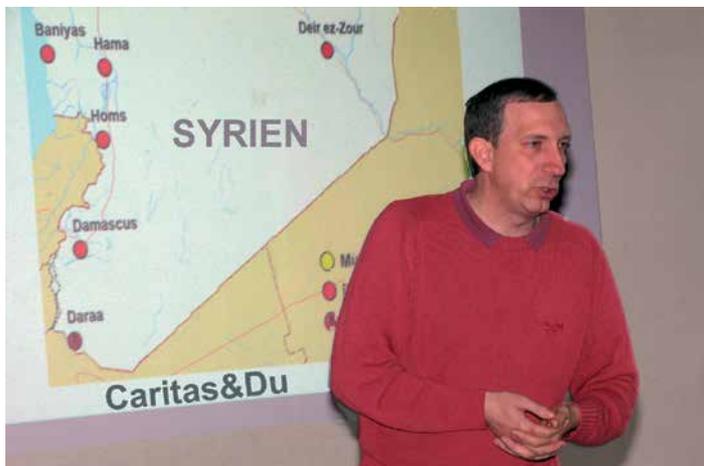
Stefan Maier, von Jugend an ein engagierter Organisator von Hilfsprojekten im Nahen Osten und profunder Kenner der Region, sprach über regionale wie auch in-

ternationale Ursachen und die grauenhaften Folgen des syrischen Bürgerkriegs. Besonders strich er die Rolle des arabischen Frühlings heraus. Die aktuelle Situation in den Flüchtlingslagern des Libanon und Jordaniens war ein weiterer Schwerpunkt.

Betroffenheit kennzeichnete die Reaktionen - so Theresa Oitner, 4C: „Wir sahen eine Reihe von Video-Originalaufnahmen aus dem Kriegsgebiet, die wirklich mehr als schockierend und bedrückend wa-

ren. So etwas bekam man in unseren Fernsichtungen nie zu sehen. Vermutlich, weil es zu verstörend für die europäische Bevölkerung wäre.“ Und Martina Kittl ergänzt: „Ich war auch sehr erstaunt, dass ein kleines Land wie der Libanon mit etwas mehr als vier Millionen Einwohnern ca. zwei Millionen Flüchtlinge aufnimmt und Familien, die nicht viel besitzen, Flüchtlingen helfen und es aber alle EU-Länder zusammen nicht schaffen, mit dem Problem umzugehen.“

Anton Neureiter.



## Aus dem Seniorenwohnhaus

Nach dem Arbeitsschutzgesetz ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, seine Mitarbeiter für das richtige Verhalten im Brand- oder Katastrophenfall zu unterweisen und zu üben.

Am 30. November 2015 wurde im Seniorenwohnhaus eine Brandschutzübung durchgeführt. Brandschutzbeauftragter Stadtmann Helmut vermittelte den Mitarbei-

tern Grundlagenwissen, vor allem den richtigen Umgang mit Feuerlöschern und Wandhydranten (Löschschlauch).

Mit Evakuierungsübungen wird das notwendige Wissen in einem Brandfall und das menschliche Verhalten in Notlagen vermittelt. Unsere Mitarbeiter sollen zur gut organisierten

und gezielten Räumung aus dem Gebäude und deren Planung befähigt sein.

Praktische Brandschutzübungen verbunden mit dem vermittelten Grundlagenwissen gewährleisten, dass man für den Ernstfall optimal vorbereitet ist und so zur beachtlichen Schadensbegrenzung beitragen kann.

## Spendenübergabe

Die Oldtimerfreunde Neumarkt übergaben eine Geldspende in der Höhe von € 1.000,-  
Aus dem Reinerlös des Kekseverkaufes im Rahmen der Wintersonnenwende in Sighartstein.

Herr Bittner erlitt innerhalb kurzer Zeit mehrere Schicksalsschläge und kann in dieser schweren Zeit eine Geldspende gut gebrauchen. Die Oldtimerfreunde bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern des Weihnachtsmarktes im Schloß Sighartstein ohne denen diese großzügige Spende nicht zustande gekommen wäre.

# Neumarkt lud zur Zukunftswerkstatt

„Wo steht Neumarkt im Jahre 2025? DU kannst es mit entscheiden!“ war auf dem Einladungsschreiben der Stadtgemeinde Neumarkt zu lesen. Rund 50 interessierte und engagierte GemeindegängerInnen trafen sich im Februar zur Zukunftswerkstatt Neumarkt, um gemeinsam über die Schwerpunktthemen: Tourismus & Naturraum Wallersee, Wirtschaftsentwicklung & Ortskernbelebung, lebenswertes Neumarkt, Energie & Mobilität sowie ein Starkes Gemeinschaftsleben zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

## Lebendige Diskussion mit neuen Sichtweisen

Es herrschte eine durchwegs lebhaft, ungezwungene Stimmung unter den TeilnehmerInnen. Unter dem Motto „MIT.Reden und MIT.Gestalten“ wurden von den Neumarkter BürgerInnen ihre ganz persönlichen Ideen und Projektvorschläge zur künftigen Gemeindeentwicklung

eingetragen und im Anschluss in entsprechenden Arbeitsgruppen vertiefend bearbeitet. Wertvolles Gedankengut, das es in weiterer Folge nun in konkrete Projekte zu gießen gibt. Eine Aufgabe, der sich Bürgermeister Adi Rieger gerne stellt:

„Ich bin von der bunten Vielfalt an eingebrachten Ideen unserer GemeindegängerInnen begeistert. Die Ideen und Wahrnehmungen des Lebens in der Stadtgemeinde Neumarkt interessieren mich und denen muss unbedingt Gehör verschafft werden. Der Ideenspeicher nach diesem

spannenden Tag ist prall gefüllt – ich bin überzeugt, dass vieles davon zur Umsetzung gebracht werden wird.“

## Zukunftswerkstatt als wichtiges Sprachrohr für die Jugend

Erfreulicherweise wurde die Veranstaltung auch von motivierten Jugendlichen aus dem Ort wahrgenommen. Sie nutzen die Zukunftswerkstatt als Sprachrohr für die Anliegen der Jugend und brachten sich mit ihren Vorschlägen selbstbewusst in die regen Diskussionen ein. Querdenken war an diesem Tag

erlaubt und erwünscht! Und was dabei ganz besonders wichtig war: Man begegnete sich auf Augenhöhe.

In der nächsten Phase werden alle Ideen vom Projektteam zusammengefasst und in konkrete Maßnahmen umgewandelt. Die Ergebnisse aus allen 3 Zukunftswerkstätten sowie Ideen und Maßnahmen aus den Kernteams werden im Zuge des Regionalen Bürgercafés am 7. April 2016 im Festsaal in Neumarkt präsentiert. Eingeladen sind dazu alle BürgerInnen aus den 3 Plusregion Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen.



Die TeilnehmerInnen der Zukunftswerkstatt Neumarkt, © Roland Stiegler

*Wir gratulieren recht herzlich!*

## Pokalhamster Lukas Maier!

Bei den Tischtennis Landesmeisterschaften U11 und U13 erreichte unser Nachwuchstalent in allen Bewerben einen Podestplatz. Den 3. Rang erreichte er bei der Mannschaftswertung mit Vereinskollege Sebastian Zehentner und im U13 Einzel, wo er erst dem späteren Sieger Eric Ramsel aus Kuchl im Halbfinale unterlag. Als Favorit im U11 Einzel gestartet verlor er das Finale gegen den stark spielenden Saalfeldner Julian Feltrin. Ein Titel folgte dennoch. Im U13 Doppel konnte mit Spielpartner Raphael Stütz (Salzburg) die Kuchler Favoritenpaarung Djordjevic/Ramsl mit 3:2 bezwungen werden.

Beim 3. Salzburg Nachwuchsranglistenturnier gewann Lukas Maier die Gruppe 3 und Nikolas Popek wurde 2. in Gruppe 4.





### Der „Wissen-wie's-geht-Tipp“

Langsam werden die Tage wieder länger und die Sonnenstunden mehr. Der Frühling steht bevor und bietet viele Gelegenheiten für schöne Fotos. Ein Mehr an Licht tut nicht nur uns Menschen gut, sondern auch ihren Bildern.

Deshalb möchte ich Ihnen dieses Mal ein paar einfache aber wirkungsvolle Tipps aus meinem Kurs „Fotobücher leicht gemacht“ zu Ihren digitalen Fotos geben, ganz unabhängig davon, ob Sie Bilder mit einer Profikamera, mit einer Kleinbild-Digitalkamera oder mit Ihrem Smartphone oder Tablet aufnehmen und bearbeiten.

#### **Tipps 1: Setzen Sie Ihr Motiv ins richtige Licht.**

Egal ob Urlaubsbild, Geburtstagsfeier oder Portrait, jedes Foto besteht aus nichts anderem als reflektiertem Licht. Deshalb wird mit einer bestmöglichen Ausleuchtung, einer zusätzlichen Lichtquelle oder einem guten Blitz jedes Ihrer Fotos besser

als mit zu wenig Licht. Das gilt besonders für Aufnahmen in Innenräumen.

#### **Tipps 2: Eine gute Motivwahl ist wichtiger als die beste Technik.**

Viele der berühmtesten Fotos der Welt entfalten deshalb eine atemberaubende Wirkung auf den Betrachter, weil die Wahl des Motivs uns berührt, bezaubert oder uns schlicht einen anderen, ungewöhnlichen oder originellen Blickwinkel auf das Objekt der Fotografie ermöglicht.

#### **Tipps 3: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.**

Überlegen Sie vor dem Erstellen eines Fotobuches, einer Diashow oder bei Auswahl der Reihenfolge der Bilder, die Sie anderen zeigen wollen, welche „Geschichte“ Ihre Bilder erzählen sollen.

Allein diese drei Grundsätze werden Ihnen selbst sowie den Betrachtern Ihrer Fotos viele schöne Momente beschern. Jetzt müssen Sie noch dafür sorgen, dass Sie die Dateien Ihrer Bilder, Diashows oder Fotobücher regelmäßig auf einer externen Datenquelle sichern, damit Ihre wertvollen Erinnerungen nicht bei einem Computercrash, durch einen Virenangriff oder ein tech-

nisches Versagen unwiederbringlich verloren gehen. Dazu gibt es zwei einfache Möglichkeiten. Entweder Sie sichern Ihre Daten regelmäßig über das Sicherungsprogramm Ihres PCs auf ein externes Laufwerk (Systemeinstellungen > Update und Sicherheit > Sicherung > Mit Dateiversionsverlauf sichern.) Oder Sie sichern Ihren Bilderordner („Eigene Bilder“ in Ihrem Benutzerordner) manuell auf eine externe Festplatte bzw. einen USB-Stick oder brennen Ihre Bilder auf eine DVD/CD, je nachdem wie viele Fotos Sie auf Ihrem PC gespeichert haben. Die Sicherung ihrer gesamten Daten mit dem Sicherungsprogramm Ihres PCs sollten Sie jedenfalls unbedingt vor einem System-Update Ihres PC (beispielsweise das Update auf Windows 10) machen, um sich vor Datenverlust wirksam zu schützen!

Fragen zum Thema beantworte ich kostenfrei unter **0681 81 39 77 24**. Für weitergehende Anwenderberatung finden Sie mich **jeden 2. Freitag im Monat im Pfarrzentrum „Haus Katharina“** von 13:30 bis 16:00 h.

Ihr persönlicher Lösungsfinder  
Richard Schatzl!

## Ein Hauch von Hollywood...?

### Projekt Film an der HLW Neumarkt

Wer hat nicht schon eine kleine Filmsequenz mit seinem Smartphone gedreht und sich gewundert, dass das Ergebnis doch so anders war als die schönen und spannenden Spots in Film und Fernsehen?

Viel Arbeit steckt hinter einem guten Video: Das durften die SchülerInnen der HLW Neumarkt in einem 3-jährigen Projekt kennenlernen. Unter der Initiative P[Art] von Bildungsministerium und Kulturkontakt Austria wurde eine Kooperation mit der Aktion Film in Salzburg geschlossen. Das Ergebnis

waren Kurzfilme, die von den SchülerInnen gedreht wurden. Die Themen der Videos wählten die SchülerInnen selbst. So entstanden zum Beispiel kleine Werbeclips, aber auch Kurzfilme über den Schulalltag oder die Probleme des Erwachsenwerdens. Die Bandbreite reichte dabei vom Erstellen eines Drehbuchs über die Dreharbeiten selbst bis hin zu Schnitt und Vertonung. Es war ein spannendes und interessantes Arbeiten: Die SchülerInnen erwarben dabei Kompetenzen über das Medium Film, die auch



für das spätere Berufsleben von Nutzen sein können. Zum Abschluss lud Kulturkontakt Austria zu einer kleinen Feier, bei der Sonja Lidl, die Projektleiterin der

Schule und Alexander Naringbauer von der Aktion Film von Andrea Zott vom Bildungsministerium für ihre Initiative ausgezeichnet wurden.



# Informationen aus dem Verein BürgerInnen Service Flachgau

Kompetenzzentrum für Frauen und Familien



## Rechtsberatung für Frauen – juristische Beratung im Familienrecht

Der Verein BürgerInnen Service Flachgau bietet kostenlose Beratung für Fragen rund ums Familienrecht an:



- Trennung, Scheidung
- Obsorge, Besuchsrecht
- Kredithaftung bei Trennung
- Unterhalt, Alimente
- Rechte und Pflichten in aufrechter Ehe
- Vermögensrechtliche Fragen

Die Beratung erfolgt durch eine Mitarbeiterin des Landes Salzburg/Frauenreferat (Foto: Mag<sup>a</sup> Eva Heistracher)

Termine im 2. Quartal 2016:

Donnerstag, 7. April

Donnerstag, 12. Mai

Donnerstag, 9. Juni

Terminvereinbarungen im Servicebüro des Vereins – Telefon 06216/7717.

Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym

## Mittagstisch Sighartstein – „Das Essen soll den Kindern schmecken!“



Dieses Motto stammt von Renate Hieger (Foto), die als Küchen-Chefin gemeinsam mit ihren Helferinnen Pauline Buchner und Heidi Huber für die Kinder in Sighartstein frisch aufkocht:

- Schulkindgruppe in der VS Sighartstein
- Kleinkinder in der Krabbelstube und
- die Kinder im Kindergarten Sighartstein

Für die kindgerechten Menüs werden saisonale und regionale Produkte verwendet.

Auch in den Wochen des Ferienprogramms wird täglich ein Mittagessen angeboten.

Dass täglich über 80 Essen gekocht werden können, ist einer gelungenen Kombination zu verdanken: Einem engagierten Küchen-Team und einer bestens ausgestatteten Profi-Küche. In die 9-Quadratmeter-Küche hat die Stadtgemeinde Neumarkt Profi-Geräte und Umbauten von mehr als 40.000 Euro investiert.



Fiona und Lea freuen sich auf die Nachspeise

PS: Im Jahr 2015 wurde eine stolze Zahl von 14.462 Mittagessen erreicht.

Anmeldungen und Informationen im Service-Büro: Verein BürgerInnen Service Flachgau

(Leitung: Monika Bundt – Sabine Dornetshumer), 5202 Neumarkt, Hauptstr. 13,

Servicebüro Tel. 06216/7717, Montag – Freitag von 9 – 12 h, [office@buergerinnenservice-flachgau.at](mailto:office@buergerinnenservice-flachgau.at)

[www.buergerinnenservice-flachgau.at](http://www.buergerinnenservice-flachgau.at)

# Dorfklang spendet für Lebenshilfe!

Neumarkt/Köstendorf/Steindorf: Am 4. März 2016 konnte Rudolf Hartl, beschäftigt bei der Lebenshilfe Steindorf, einen Scheck in der Höhe von € 644,- als Unterstützung zur Anschaffung eines dringend erforderlichen Spezialrollstuhls entgegennehmen. Die Chorgemeinschaft „Dorfklang Köstendorf“, vertreten durch Obfrau Judith Stiegler und Kassierin Elisabeth Szraka, stellt den Erlös ihres Adventkonzertes „Unterwegs“ für dieses Vorhaben zur Verfügung.

Dem Verein ist es ein Anliegen, mit seinen Veranstaltungen soziale Projekte zu unterstützen. So wurde das Sommerkonzert 2014 gemeinsam mit der Band „Stand up“ der Lebenshilfe Steindorf gestaltet. Im Juli 2015 gab es unter dem Motto „Weltenklang“ ein gemeinsames Projekt mit Asylwerbenden und Flüchtlingen mit äußerst positivem Echo.

**Vielen Dank für diese großartige Initiative!**



## Kurzzeitige Kinderbetreuung

Sie haben einen Termin, müssen etwas erledigen oder möchten gerne weggehen und brauchen Betreuung für Ihr/e Kind/er? Wenden Sie sich an:

### 1. Babysitterbörsen

- Akzente Babysitterbörse  
Tel. 0662/84 92 91 -71 oder [info@akzente.net](mailto:info@akzente.net)
- ÖH Salzburg (Österreichische HochschülerInnenschaft) [www.oeh-salzburg.at](http://www.oeh-salzburg.at) s. Börsen
- BAKIP Bildungsanstalt f. Kindergartenpädagogik Salzburg [www.bakip-salzburg.at](http://www.bakip-salzburg.at)
- Frauenhilfe – Babysitterdienst: [www.frauenhilfe-salzburg.at](http://www.frauenhilfe-salzburg.at)
- Online Börsen: [www.kinderbetreuung.at](http://www.kinderbetreuung.at) und [www.betreut.at](http://www.betreut.at)

### 2. Betreuung für Ihr krankes Kind daheim

Kib unterstützt Familien

rund ums kranke Kind. Erreichbar zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch am Wochenende

KiB -Verein rund ums erkrankte Kind

Ansprechpartnerin für Salzburg:

Brigitte Angerer - [angerer.b@kib.or.at](mailto:angerer.b@kib.or.at) - 0664 / 6 20 30 25 oder 0664 / 6 20 30 40 [www.kib.or.at](http://www.kib.or.at)

### 3. Omadienst des Kath. Familienverbandes Sbg.

Der Oma-/Opadienst unterstützt Mütter und Väter, die eine verlässliche, nicht-institutionelle Betreuung für ihre Kinder suchen. Infos: [www.familie.at/site/salzburg/home](http://www.familie.at/site/salzburg/home)  
Fr von 8.30 – 12.00 Uhr  
Tel.: 0662/8047-1240;  
email: [info-sbg@familie.at](mailto:info-sbg@familie.at)

### 4. Auszeit - Integrative Betreuung f. Kinder mit und ohne Behinderung

Oberndorf, ein Samstag im Monat, 09.00 – 16.00 Uhr  
Kosten / Tag u. Kind: 18 €  
Kontakt: 0650/5194717,  
[bernadette.maier@aon.at](mailto:bernadette.maier@aon.at)

### 5. Zeit zum Atmen FamuD

Familienunterstützender Dienst der Lebenshilfe - Stundenweise Betreuung von behinderten Kindern,  
Kontakt: Lebenshilfe Salzburg Tel: 0662 – 820984 DW 12 (Frau Ott) email: [famud@lebenshilfe-salzburg.at](mailto:famud@lebenshilfe-salzburg.at)

### 6. Familienhilfe Caritas

Wenn ein Elternteil oder eine andere wichtige Bezugsperson vorübergehend ausfällt, muss für Kinder rasch Betreuung bereitstehen. Ist die Mutter krank oder überlastet? Braucht sie Unterstützung während der Schwangerschaft oder Entbindung? Oder hat ein Alleinerzieher keinen An-

spruch auf Pflegeurlaub für sein krankes Kind? Dann sind qualifizierte FamilienhelferInnen zur Stelle.

FamilienhelferInnen kommen zu Ihnen nach Hause und übernehmen überbrückend die Kinderbetreuung und alltägliche Haushaltsführung.

Kontakt:

Familienhilfe Caritas,  
Plainstraße 83, 5020 Salzburg  
Tel: 0662/ 84 93 73-344  
E-Mail: [familienhilfe@caritas-salzburg.at](mailto:familienhilfe@caritas-salzburg.at)

<http://www.caritas-salzburg.at/hilfe-einrichtungen/familien-kinder-jugendliche/familienhilfe/>

Bei weiteren Fragen rund um's Thema Familie wenden Sie sich an Forum Familie Flachgau:

**Dr. Wolfgang Mayr, [forum-familie-flachgau@salzburg.gv.at](mailto:forum-familie-flachgau@salzburg.gv.at), Tel. 0664/82 84 238, Stand: Februar 2016**

# Hundehaltung in Neumarkt

## A. Hundeleinenzwang

Grundsätzlich sind alle Hunde außerhalb von Gebäuden und eingezäunten Liegenschaften an der Leine zu führen.<sup>1</sup>



### 1. Wo besteht in Neumarkt Leinenzwang und wo kann ich meinen Hund frei laufen lassen?

- Leinenzwang besteht in den bewohnten Gebieten (Ortsgebieten, Siedlungen, Weilern und der Wallersee-Ostbucht) entsprechend den Anlagen 1–13 zu dieser Verordnung. (Eine Liste der Leinenzwanggebiete ist unter [www.neumarkt.at](http://www.neumarkt.at), Bürgerservice, ortspolizeiliche Verordnungen abrufbar, sowie in der Infostelle des Stadtamtes erhältlich.)
- Leinenzwang besteht grundsätzlich auch außerhalb bewohnter Gebiete. Es sei denn, die HundehalterInnen haben mit dem Hund eine Prüfung abgelegt.

### 2. Welche Prüfungen ermöglichen das Freilaufenlassen des Hundes außerhalb von bewohnten Gebieten in Neumarkt?

- Begleithundeprüfung mit Verhaltenstest (BH-Prüfung)
- Begleithundeprüfung (BGH-1) oder eine darauf aufbauende Ausbildung
- Begleithundeprüfung mit Verhaltenstest (BH-V)
- Begleithundeprüfung I (BHI) oder eine darauf aufbauende Ausbildung
- Jagdhundeprüfung (ÖJGV)
- Rettungshunde- oder Suchhundeprüfung
- Diensthundeprüfung (Bundesheer oder Sicherheitsexekutive)
- Assistenzhundeprüfung
- Gleichwertige Prüfungen von EU & EWR-Mitgliedsländern



### 3. Darf mein Hund nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfung überall frei laufen?

- Öffentliche Straßen, Wege und Plätze** Nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfung darf der Hund außerhalb von bewohnten Gebieten auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen frei laufen.
- Wiesen und Felder** Nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfung darf der Hund außerhalb von bewohnten Gebieten in Wiesen und Feldern frei laufen. Für das Betreten ist aber immer die Einwilligung des Grundeigentümers erforderlich. Ohne vorherige Einwilligung des Eigentümers ist das Betreten verboten.
- Wald** Jedermann darf den Wald zu Erholungszwecken betreten und sich dort aufhalten.<sup>2</sup> Auf öffentlichen Wegen im Wald dürfen HundehalterInnen den Hund mitführen und nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfung auch frei laufen lassen.
- Seeufer** Die gesamte Wallersee-Ostbucht ist Leinenzwanggebiet. Ein Freilaufenlassen des Hundes ist daher nicht erlaubt. Weiters sind auch das Sonnenbaden mit dem Hund (Auflegen von Handtüchern, Hundedecken etc.), sowie das Aufstellen von Sonnenschirmen und Liegen in der gesamten Wallersee-Ostbucht verboten.<sup>3</sup> Das Seeufer dürfen HundehalterInnen mit dem Hund nur dann betreten, wenn dieser Bereich nicht an eine Privatperson verpachtet ist. Ein deutlicher Hinweis für eine Verpachtung sind angelegte Badestege, Bootshäuser, Boote, etc.

#### 4. Darf mein Hund in Flüssen, Bächen und Seen baden und daraus Wasser trinken?

HundehalterInnen dürfen den Hund aus öffentlichen Strömen, Flüssen, Bächen und Seen trinken lassen und ihn auch zum Baden mitnehmen.<sup>4</sup>

Der Hund darf auch aus privaten Flüssen, Bächen und Seen trinken. Dies allerdings nur, wenn das Gewässer über eine öffentliche Straße etc erreicht werden kann. Ansonsten ist zum Betreten die Erlaubnis des Grundeigentümers erforderlich.<sup>5</sup>

#### B. Entfernung von Hundekot

Außerhalb von Gebäuden und von eingezäunten Grundflächen in Neumarkt ist Hundekot von jenen Personen unverzüglich zu entfernen, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung des Tieres obliegt. Diese Verpflichtung gilt nicht für bewaldete Flächen, unter Büschen und Sträuchern.<sup>6</sup>

Um den Hundekot problemlos von der Straße aufzusammeln, erhalten alle Hundehalterinnen und Hundehalter gratis Hundesackerl in der Info des Stadtamtes (Erdgeschoß) und an den zahlreichen Hundesackerlstationen in Neumarkt.

Wir bitten alle HundehalterInnen die gefüllten Hundesackerl dann nicht im nächsten Feld, auf der Straße, über Mauern in fremde Gärten oder im Wallersee zu entsorgen, sondern diese der nächsten Restmülltonne zuzuführen.

#### C. Hundeverbot auf Kinderspiel- und Sportplätzen

Das Mitführen oder Freilaufenlassen von Hunden auf öffentlichen oder öffentlich zugänglichen gekennzeichneten Kinderspiel- und Sportplätzen ist in Neumarkt verboten.<sup>7</sup>

#### D. Polizeiliche Anmeldung & Hundeabgabe

##### 1. Muss ich meinen Hund polizeilich anmelden, welche Daten müssen bekanntgegeben werden?

Eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält und ihren Hauptwohnsitz in Neumarkt hat, muss die Hundehaltung der Stadtgemeinde Neumarkt innen einer Woche ab Beginn der Haltung zu melden.

[1] Hundeleinenzwang-Verordnung 2013, Beschluß der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Neumarkt vom 21.12.2012.

[2] § 33 Abs. 1 Bundesgesetz vom 3. Juli 1975, mit dem das Forstwesen geregelt wird (Forstgesetz 1975) idgF.

[3] § 1 Ortspolizeiliche Verordnung (Seeuferordnung) für den ganzen Hafen der Wallersee-Ostbucht, Beschluss der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Neumarkt vom 28.05.2010.

[4] „Großer Gemeingebrauch“ im Sinne des § 8 Abs. 1 Wasserrechtsgesetz 1959 - WRG 1959 idgF.

[5] „Kleiner Gemeingebrauch“ im Sinne des § 8 Abs. 2 Wasserrechtsgesetz 1959 - WRG 1959 idgF.

[6-7] § 8 und 9 Ortspolizeiliche Verordnung 2010, Beschluss der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Neumarkt vom 29.01.2010.



*Auch wenn Ihr Hund  
der allerbravste auf  
der Welt ist und ...  
„der will ja nur spielen“,  
Für ein besseres  
Miteinander!*

**DANKE!**



# Beschlüsse der Kollegialorgane der Stadtgemeinde Neumarkt in öffentlicher Sitzung Zeitraum: Jänner - Februar 2016

## Sitzungen des Stadtrates

Vorsitz: Bgm Dipl.-Ing. Adolf Rieger (ÖVP),  
12.01.2016

### Sitzung vom 12.01.2016

#### Resolution gegen Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Der Stadtrat als Gemeindevorstellung möge beschließen: Die Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien wird befürwortet / unterstützt und an das Bundeskanzleramt, das Umweltministerium und die Landesregierung übermittelt. Das Anti Atom Komitee wird über die Beschlussfassung der Weiterleitung der Petition informiert. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

## Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Generationen

Vorsitz: Sabine Dornetshumer  
13.01.2016

### Sitzung vom 13.01.2016

#### Soziale Staffelung der Elternbeiträge

Antrag StR Dornetshumer: Der Ausschuss für Soziales und Bildung möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Das Stadtamt soll bis zu 3 vereinfachte Varianten ausarbeiten, wie künftig die Berechnung der sozialen Staffelung der Elternbeiträge erfolgt. Die neue Berechnung der sozialen Staffelung soll nicht nur einfacher gestaltet werden, sondern auch transparenter für die Bevölkerung sein. Diese maximal 3 Varianten sollen in der nächsten Sitzung Sozialausschuss im April 2016 vorliegen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

## Sitzung des Infrastrukturausschusses

Vorsitz: Dr. Michael Langhofer (FPÖ)  
19.01.2016 und 16.02.2016

### Sitzung vom 19.01.2016

#### 2. Änderung Bebauungsplan „Moserkellergasse südwestlich Schulzentrum (Schlagergründe)“

Antrag StR Dr. Langhofer: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Die Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Moserkellergasse südwestlich Schulzentrum (Schlagergründe)“ gemäß Antrag vom 28.4.2015 wird beschlossen.

Antrag wurde mehrheitlich angenommen. (7 dafür, 2 SPÖ Enthaltungen)

#### Weitere Vorgangsweise Erweiterung VS Neumarkt

Antrag StR Dr. Langhofer: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Für die Planungs- und Bauaufsichtsleistungen sind durch die Bauverwaltung 3 – 5 Angebote einzuholen. Antrag wurde einstimmig angenommen.

### Sitzung vom 16.02.2016

#### Straßenbauprogramm

Antrag Dr. Langhofer: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung die Maßnahmen im Zuge des Straßenbauprogramms 2016 lt. Beilagen beschließen. Davon ausgenommen wird die Abrechnung des Straßenabschnittes beim Recyclinghof. Der Überprüfungsausschuss möge über diesen Punkt in seiner nächsten Sitzung darüber beraten. Antrag wurde einstimmig angenommen.

#### Vergabe der Planer Leistungen für die Sanierung und Adaptierung PTS und Turnsaal

Antrag Dr. Langhofer: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Die weiterführende Planung an das Architekturbüro Kofler gemäß überarbeitetem Angebot vom 10. Februar 2016 zu vergeben und die Projektsteuerung, Kostenermittlung und Bauleitung an die Salzburg Wohnbau GmbH gemäß überarbeitetem Angebot für die Jahre 2016, 2017 und 2018 zu vergeben. BAL Bmst. Bürger soll noch 2% Nachlass auf die Gesamtsumme ausverhandeln.

Antrag wurde einstimmig angenommen.

#### 81. TÄ FLW-Plan im Bereich „Neufahrn, GP. 398/2 Teilfl. - Sinnhuber“

Antrag 1, Dr. Langhofer: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: DI Zeller soll zur nächsten Sitzung kommen und soll den Honorarvorschlag samt Nachlass präsentieren.

Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag 2, Dr. Langhofer: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Das Verfahren zur 81. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Neufahrn, GP. 398/2 Teilfl. – Sinnhuber“ kann eingeleitet werden.

Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

(8 dafür, 1 FPÖ dagegen)

#### 82. TÄ FLW-Plan im Bereich „Pfungau, GP. 3572/1 Teilfl. - Engl“

Antrag Dr. Langhofer: Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Das Verfahren zur 82. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Pfungau, GP. 3572/1 Teilfl. – Engl“ kann eingeleitet werden.

Antrag wurde einstimmig angenommen.

## Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitz: Bgm Dipl.-Ing. Adolf Rieger (ÖVP)

27.01.2016

### Sitzung vom 27.01.2016

#### Abänderung Bebauungsplan „Matzing Nord“

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen: Das Verfahren zur Abänderung des Bebauungsplanes „Matzing Nord“ mit einer Festlegung von maximal 2 Wohneinheiten pro Grundstück kann eingeleitet werden.

Antrag wurde einstimmig angenommen.

#### Teiländerung Flächenwidmungsplan im Bereich „Betriebsgebiet Kühberg, GP. 2526/29 Teilfläche“

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen: Die 78. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Betriebsgebiet Kühberg, GP. 2526/29 Teilfläche (Land-Invest)“ einschließlich des Bebauungsplanes der Grundstufe „Betriebsgebiet, Teilfläche groß, GP. 2526/29“

wird gemäß beiliegenden Entwürfen von Frau DI Brandl beschlossen.

Antrag wurde einstimmig angenommen.

#### Voranschlag 2016 und Mittelfristiges Finanzkonzept 2017 - 2020

Antrag 1 Bgm Dipl.-Ing. Rieger:

Die Gemeindevertretung möge auf Empfehlung des Stadtrates den Voranschlag 2016 und das mittelfristige Finanzkonzept 2017 – 2020 der Stadtgemeinde Neumarkt laut Entwurf vom 27.01.2016 zu Vorlage ZI FV/198/2016 beschließen.

Antrag wurde mehrheitlich angenommen. (16 dafür, 5 dagegen SPÖ)

Antrag 2 Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge den Voranschlag 2016 und das mittelfristige Finanzkonzept 2017 – 2020 der Stadtgemeinde Neumarkt Immobilien KG laut Entwurf vom 27.01.2016 zu Vorlage ZI. FV/198/2016 beschließen.

Antrag wurde einstimmig angenommen.



## Angelobung von Gudrun Helm (ÖVP) als neue Gemeindevertreterin

Wegen Änderung des Wohnsitzes hat GV Johann Moser (ÖVP) sein Mandat zurücklegen müssen. Ich bedanke mich herzlich für seine engagierte Arbeit. Als seine Nachfolgerin wurde Gudrun Helm (ÖVP), 50, Unternehmensberaterin, in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung angelobt. Sie wird sich insbesondere für die wirtschaftliche und kulturelle Belebung des Ortes und für Frauen in der Berufswelt einsetzen.

## Salzburg – alle ORF-Programme in HD: Regionale Umstellung von DVB-T auf simpliTV (DVB-T2) mit 19. April 2016

Die aktuelle Digitalisierungsstrategie der Regulierungsbehörde KommAustria sieht eine österreichweite Umstellung auf den TV-Standard DVB-T2/simpliTV vor. Dies ist die aktuelle Technologie für terrestrische Fernsehübertragung (digitales Antennenfernsehen). Sie bietet die Möglichkeit, viel mehr TV-Programme als bisher – vor allem in High Definition (HD) Qualität – über die Fernsehantenne zu den TV-Sehern zu bringen. Dies ist beim derzeitigen Standard DVB-T nicht möglich. Das neue Anten-

nenfernsehen DVB-T2 heißt seit 2013 simpliTV. Was ist neu: ORF Programmfamilie in HD ohne Zusatzkosten Salzburg wird ab 19.04.2016 in den Genuss kommen, auch über die Antenne alle ORF-Sender inklusive ORF Sport+ und ORF III sowie 3sat, ATV und ServusTV in HD-Qualität sowie Puls 4 und ATV2 ohne Zusatzkosten empfangen zu können. Damit kann auch die ORF Bundesland-Sendung „Salzburg heute“ via Antenne in HD-Qualität gesehen werden. Unter [www.simpliTV](http://www.simpliTV).

at können TV-Seherinnen und Seher ganz einfach einen Empfangscheck machen.

#### 40 Sender – 10 Euro

Die ORF Programmfamilie kann ohne Zusatzkosten via simpliTV in HD gesehen werden. Zusätzlich können mit simpliTV bis zu 40 Sender und viele davon in HD, um nur 10 Euro im Monat empfangen werden.

#### Angebot für Box und Modul

Für den Empfang von simpliTV (DVB-T2) ist die Anschaffung einer neuen Box

oder eines Moduls notwendig. Mit der Box kann ab 15.03.2016 über das bisher verwendete TV-Gerät simpliTV empfangen werden. Für den Empfang mit dem Modul wird ein neues (DVB-T2-fähiges) TV-Gerät benötigt. Um den finanziellen Aufwand für Konsumenten gering zu halten, wird eine vergünstigte, gestützte Box für 24,90 Euro sowie das Modul um 9,90 Euro in Salzburg angeboten. Das limitierte Angebot ist bis längstens 30.05.2016 gültig.

(Information des ORF)

# Bürgergarde bei Anton-Wallner-Gedenkfeier



Großer Festumzug durch die Altstadt von Salzburg mit über 1.500 Teilnehmenden. (Foto: Franz Fuchs, Thalgau)



Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger, Bezirkskommandant Major Andreas Schreder, Hauptmann Martin Maierhofer, Fähnrich Philipp Eisl, Oberleutnant Walter Maierhofer und Feldwebel Franz Huber.

Die traditionelle Anton-Wallner-Gedenkfeier war heuer größer, umfangreicher und farbenprächtiger als je zuvor. Die Feier stand heuer ganz im Zeichen des Jubiläumsjahres Salzburg 20.16. Zahlreiche Schützen-Kompanien und Garden aus dem ganzen Land Salzburg, Süd- und Nordtirol sowie Bayern strömten in Marschformation zur Festmesse im Salzburger Dom. Anschließend fand ein Festakt am Residenzplatz statt. Eine Abordnung der Bürgergarde Neumarkt nahm gemeinsam mit Bgm Dipl.-Ing. Adolf Rieger an dieser farbenprächtigen Veranstaltung teil.

## FERIEN in den KINDERGÄRTEN

Die Kinderbetreuungseinrichtungen haben während der Sommerferien 2016 wie folgt geschlossen:

### Kindergarten Neumarkt

von der 3. bis zur 5. Ferienwoche  
(25.07.2016 bis 14.08.2016)

### Kindergarten Sighartstein

von der 6. Ferienwoche bis zur 8. Ferienwoche  
(15.08.2016 bis 04.09.2016)

### Ferienbetreuung Sighartstein und Krabbelstube

in der 7. Ferienwoche und 8. Ferienwoche  
(22.08.2016 bis 04.09.2016)

## TSV-*esbo*-NEUMARKT

### NACHWUCHSFUSSBALL

#### Wir suchen Dich!!!

Für unsere Nachwuchsmannschaften suchen wir Buben und Mädchen jeder Altersklasse die Interesse und Freude daran haben, unter der Aufsicht von erfahrenen Trainern Fußball zu spielen.

#### **Bambini: Jahrgang 2010 und jünger**

Trainingszeit: **ab Freitag 8.4.2016** von 16.00 – 17.00 Uhr

#### **U7: Jahrgang 2009 und jünger**

Trainingszeiten: Di. und Do. jeweils von 16.30 – 18.00 Uhr

#### **U9: Jahrgang 2008 und jünger**

Trainingszeiten: Di. und Do. jeweils von 16.30 – 18.00 Uhr

#### **U10: Jahrgang 2007 und jünger**

Trainingszeiten: Di. von 16.30 – 18.00 Uhr  
Freitag 15.30 – 17.00 Uhr

#### Was musst Du tun?

Komm einfach zu einem Training vorbei und trainiert mit! Wir freuen uns auf DICH!

**Manfred Mayrhofer, Nachwuchs-Leitung TSV**

**Tel.: 0650/912 60 16,**

**Mail: [mayrhofer@neumarkt.at](mailto:mayrhofer@neumarkt.at)**

# Lehrlinge werden zu Filmemachern



Am 24. und 25. Februar 2016 fand in Neumarkt am Wallersee eine ganz spezielle Art der Lehrlingsausbildung statt. Neun Lehrlinge der Plusregion beschäftigten sich mit ihrer Persönlichkeit, ihrer Lehre sowie ihrem persönlichem Auftreten und Erscheinungsbild.

**Aktiver Workshop vor laufender Kamera:** Gemein-

sam mit „Workshopper“, einem professionellem Lehrlings- und Jugendtraining, organisierte die Plusregion Köstendorf, Neumarkt, Strasswalchen ein Lehrlingstraining im Filmstudio. Dazu wurden Lehrlinge verschiedenster Branchen nach kurzer Einführung von einer Visagistin für den Dreh unterschiedlichster Filmszenen

vorbereitet. Die Lehrlinge mussten sich vor allem mit ihrem persönlichen Erscheinungsbild, der Auswahl ihrer Lehrstelle sowie ihrem Unternehmen beschäftigen. Ein wichtiger Punkt, um sich mit dem Lehrbetrieb zu identifizieren und so ein Teil davon zu sein. Nach dem Dreh wurden die Filmszenen gemeinsam besprochen, bearbeitet und fertiggestellt, so dass jeder Lehrling ein professionelles Video von sich in seinem Lehrberuf erhält. Untermauert wurde der Drehtag durch wichtiges theoretisches Wissen über Kommunikation, Sprache, Auftreten und Benehmen am zweiten Workshop Tag.

**Besondere Ausbildung für die Lehre in der Region**

Die Plusregion legt beson-

deren Wert auf die Lehre in der Region und hat sich dieses Thema schon lange zu einem großen Schwerpunkt gemacht. „Es ist unabdingbar, den Lehrlingen und auch den Lehrlingsauszubildenden aufzuzeigen, dass sich eine Lehre in der Region auszahlt und nicht als Nullachtfünfzehn-Ausbildung zu werten ist. Auch unsere Lehrlinge aus dem Filmstudio sind sich einig, dass ihre Lehre in der Region zahlreiche Vorteile mit sich bringt.“, so die GF der Plusregion Birgit Ausserweger. Immer wieder wird von der Plusregion ein besonderes Angebot für die Lehrlinge in der Region zusammengestellt, um aufzuzeigen, wie spannend und effektiv eine Lehre in der Region sein kann.

## Schach: Neumarkt bester Nachwuchsverein!

Am vergangenen Wochenende fanden in Bergheim die diesjährigen Schüler- u. Jugend-Landeseinzelmeisterschaften der Schachspieler statt. Mit 15 Teilnehmern stellte der Schachclub Neumarkt nicht nur 1/4 aller Spieler, sondern war mit

**4 x GOLD (Lena Kraft MU16, Lea Küng MU12, Lara Eichler MU08 u. Bastian Burgstaller KU08)**  
**3 x SILBER (Simon Bruckner KU16, Giulio Milanovic KU12, Simon Küng KU08)**  
**1 x BRONZE (Lukas Zwingenberger KU16)**

auch heuer wieder der erfolgreichste Verein, gefolgt von Oberndorf mit 3 x Gold (Loreth Viktor KU16, Fanninger Leon KU14 u. Loreth Thomas KU12).

Die Landesmeister und in der U08 auch die Zweitplatzierten dürfen nun im Mai und Juni Salzburg wieder bei den Schüler- u. Jugend-Staatsmeisterschaften in Kärnten vertreten.

**Im Bild von links stehend hinten: Lena Kraft (LM MU16), Lea Küng (LM MU12), Martin Egger (ÖSB-A-Trainer), Patrick Baier und Robert Burgstaller.**

**Vorne: Lorenz Lugstein, Lara Eichler (LM MU08), Bastian Burgstaller (LM KU08), Simon Küng (Vize-LM KU08) u. Florian Mühlberger**



# Jugendliche wollen mitreden und haben ganz klare Vorstellungen



Im März lud die Plusregion, im Rahmen des Marken- und Positionierungsprozesses MIT.reden - MIT.gestalten alle 15-23 Jährigen aus den drei Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Strasswalchen zum Ideen-Clubbing ein. 10 interessierte und aufgeweckte Mädchen und Burschen nahmen am Workshop teil und feilten gemeinsam an ihren Ideen für die Region. Teilnehmerin Karoline Entfellner

aus Köstendorf motiviert: „Ich finde es sehr wichtig, dass bei solchen Themen alle Generationen mitwirken. Wenn ich die Chance habe mich einzubringen, wieso soll ich sie nicht nutzen?“. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen beschäftigten sich 3 Stunden lang intensiv mit ihren Ideen und Wünschen für die Zukunft ihrer Gemeinde und Region - dabei ging es um die Fragen Warum ist uns

das wichtig, was und wen braucht es dafür und was können und wollen wir dazu beitragen?

„Der Nachmittag mit den jungen Menschen war spannend und bereichernd. Die TeilnehmerInnen haben intensiv mitgearbeitet, unzählige Ideen eingebracht und dabei über die eigene Gemeindegrenze hinausgedacht. Hier steckt viel Potential, von dem wir letztendlich

Alle profitieren“, ist Anja Brucker, Workshopleiterin und Mitarbeiterin des Salzburger Instituts für Raumordnung & Wohnen (SIR) überzeugt.

Der Marken- und Positionierungsprozess MIT.reden - MIT.gestalten wurde im Herbst 2015 von den drei Plusregion-Gemeinden gestartet und wird vom Land Salzburg als Agenda 21 Prozess gefördert.

Die Ergebnisse des Ideen-Clubbing werden am Do, 7. April um 19:00 beim „Regionalen Bürgercafé“ im Festsaal Neumarkt präsentiert. Alle Bürgerinnen und Bürger der drei Plusregion-Gemeinden sind herzlich eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen. Außerdem werden die Ergebnisse aus 700 Bürgerbefragungen, 3 Zukunftswerkstätten und Bürgerrat vorgestellt. Im Rahmen der Veranstaltung stehen die drei Gemeindegremien erstmals gemeinsam auf der Bühne und präsentieren sich im Einklang!

## NMS-Volleyballspielerinnen vorne dabei



*Die Volleyballspielerinnen der NMS Neumarkt sind, ebenso wie ihre Trainerin Frau Anna Rösslhuber, immer voll im Einsatz und mit Begeisterung bei der Sache.*

*Heuer schafften es die Schülerliga-Mädchen rund um die Topspielerin Lisa Kaltenleitner unter die 8 besten Mannschaften des Landes.*

**Wir gratulieren und wünschen weiterhin so großartige Erfolge!**

# HobbygärtnerInnen für Pflanzentauschmarkt gesucht!

Sie haben Pflanzen aus dem Garten in Hülle und Fülle und würden sich freuen, wenn Sie ein anderes, neues Grün in Ihren Garten bringen würden? Dann sollten Sie sich den folgenden Termin in Ihren Kalender eintragen. Wir sind auf der Suche nach Menschen, die ihre Pflanzen (Setzlinge, Ableger, Jungpflanzen von Gemüse, Kräutern oder Blumen aller Art) zum Tausch oder Kauf anbieten und sich mit anderen Hobbygärtnern gerne über ihre Tätigkeiten unterhalten.

Ein gemütlicher Erfahrungsaustausch im Rahmen Gleichgesinnter. Am Freitag, 6. Mai 2016 findet im Rahmen des Flachgauer Schrankenmarktes von 14 bis 18 Uhr der 2. Neumarkter Pflanzentauschmarkt statt. Tische zum Abstellen der Pflanzen werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme ist **KOSTENLOS**. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter **info@plusregion.at** bzw. unter der Telefonnummer **06215/20 417 – 13**.



## Imkerverein Neumarkt: Alle Bienenhalter müssen ab 2016 im Veterinärinformati- onssystem erfasst werden

Mit der neuen Novelle wurde die Tierkennzeichnungsverordnung (TKZVO) auf Bienen und Imker erweitert.

In Zukunft hat sich jede ImkerIn mit seinen Bienenständen und den insgesamt betreuten Bienenvölkern im Veterinärinformationssystem (VIS) zu registrieren. Damit werden auch Imker als Tierhalter - genauso wie andere Tierhalter - mit ihren Tieren (z.B. Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen usw.) - im VIS erfasst.

Für Mitglieder des Imkervereins wird die Erstregistrierung vom Verein übernommen.

Auch Bienenhalter die nicht im Imkerverein organisiert sind, sind verpflichtet sich im VIS anzumelden.

Für nähere Informationen können sie sich an den Imkerverein wenden **Tel 0664/604834230**

Obmann Josef Leimüller



## Einladung zur Exkursion:

# Vielfaltwanderung

Blüten-, Kräuter- und Insektenvielfalt  
in den Wiesen im oberen Wallerbachtal

**Treffpunkt: 20. Mai 2016, 14.00 Uhr bei  
Kläranlage Neumarkt-Köstendorf**

Dauer ca. 2,5 Stunden, kostenlos

Exkursionsleitung:

**Elisabeth Ortner MSc**

Schutzgebietsbetreuerin „Verein Haus der Natur“

**Hiltrud Stockinger** Kräuterpädagogin

Ausrüstung: Festes Schuhwerk und Neugier  
Auf zahlreiche Teilnehmer

freut sich das Vielfalt-Team!

**[vielfalt für neumarkt]**  
Netzwerk Natur Salzburg



**vielfaltleben**

# Auf zu Prima la Musica!

Prima la musica – so nennt sich der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb der sich an Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre (im Ensemble bis 21 Jahre) richtet. Jedes Jahr finden Landeswettbewerbe in allen 9 Bundesländern statt, bei denen sich die Bewerber dann einer ausgewählten Jury stellen.

Voller Motivation (die meiste Zeit war diese dann auch wirklich vorhanden ;-)) haben wir Anfang des Jahres beschlossen, uns dieser Herausforderung zu stel-

len und stürzten uns in die Probenarbeiten. Unser Ensemble mit dem durchaus treffenden Namen „Brass & Percussion“ – Brass steht für Blechblasinstrumente, Percussion für Schlagwerk besteht in dieser Formation erst seit Anfang Dezember. Zu diesem Zeitpunkt holten wir uns nämlich unseren Schlagzeuger Max Höllwarth aus Oberhofen ins Boot, der uns von da an am Marimba, Set und Xylophon unterstützt.

4 Posaunen, eine Tuba und ein Schlagwerk – da

diese Ensemblebesetzung durchaus nicht üblich ist, arrangierte uns unser Lehrer, Mentor und Leiter des Ensembles Gerhard Füßl ein tolles, aber durchaus anspruchsvolles Programm. Erfreulicherweise hat sich unser Probenaufwand und die Mühe von Gerhard gelohnt – mit einem 1. Platz in der Wertungskategorie „Kammermusik in offenen Besetzungen“ mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Linz können wir mehr als zufrieden sein. Beim Bundeswettbewerb von 25.5. – 2.06. in Linz

musikum

dürfen wir uns jetzt mit Teilnehmern aus ganz Österreich messen und unser Programm nochmals zum Besten geben. „Des g'freid uns!“

Weiters dürfen wir Sie bereits jetzt zu unserem Kirchenkonzert am 16. April 2016 um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Neumarkt einladen. Der Bogen des Programms ist wieder weit gespannt – da ist bestimmt für jeden etwas dabei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Katrin Frauenschuh



prima la musica 2016  
Landeswettbewerb Salzburg

MUSIK DER JUGEND

**Ensemble Brass & Percussion**  
KM in offenen Besetzungen  
AG III

Tobias Buchner - Posaune  
Katrin Frauenschuh - Posaune  
Max Höllwarth - Schlagwerk  
Gerald Pichler - Posaune  
Johannes Pollheimer - Tuba  
Robert Voraberger - Posaune

Lehrer: Mag. Gerhard Füßl

**1. Preis** Landeswettbewerb Salzburg

mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

ABSCHLUSSKONZERT & URKUNDENVERLEIHUNG  
16. April 2016, Stadtpfarrkirche Neumarkt

**Herzliche Gratulation!**

## HLW Neumarkt: Oper quicklebendig



Dieses Projekt, das jungen Menschen den Themenbereich Oper näher bringt, existiert seit einigen Jahren. Und seit Jahren ist auch immer wieder eine Gruppe der HLW Neumarkt am Wallersee dabei. In Workshops lernen die Jugendlichen die bei den Osterfestspielen aktuell aufgeführte Oper unter verschiedenen Aspekten kennen. In diesem Jahre war es Verdis Oper „Othello“. Der Workshop der Neumarkter Schülerinnen und Schüler mit der Medienkünstlerin Elisabeth Leberbauer beschäftigte sich mit „Lichtmalerei“. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Sie werden im Foyer des großen Festspielhauses ausgestellt. Als Höhepunkt besuchten die Jugendlichen die Orchesterhauptprobe – für viele der erste „Live-Kontakt“ zum Operleben, und das noch dazu auf international hohem Niveau. Ein herzliches Dankeschön an die Osterfestspiele Salzburg, die das ermöglichen und an Akzente Salzburg mit Daniela Ellmayer, die mit viel Herzblut für die Organisation verantwortlich zeigt.



# Jahreskartenaktion und Jahreskartentest 2016

7 Tage im Jahr kostenlos fahren, 30 % vom Kaufpreis Ihrer Jahreskarte in bar zurück holen!

Die Mitgliedsgemeinden im Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau II (ÖPNV) und das Land Salzburg, sowie die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee fördern Benutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln.

## Bis zu 7 Tage im Jahr kostenlos fahren.

Im Stadtamt Neumarkt (Information) liegen 3 Jahreskarten des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV) zum Entleihen auf. Mit der Jahreskarte können Sie bis zu 7 Tage im Jahr kostenlos mit Bus und Bahn in die Stadt Salzburg fahren und die O-Busse der Kernzone Salzburg benützen.

Reservieren Sie rechtzeitig (frühestens 1 Woche im Voraus) eine Karte im Stadtamt.

## 30 % vom Kaufpreis Ihrer SVV-Jahreskarte in bar zurückholen.

Die Jahreskartenprodukte des Salzburger Verkehrsverbundes sind mit 20% Klimabonus durch das Umweltressort des Land Salzburg gestützt.

- Sofortige Berücksichtigung aller Förderungen. Sie bezahlen nur den jeweiligen Abgabepreis und genießen 12 Monate preiswerte Mobilität.
- Übertragbar oder ausschließlich persönliche

Nutzung! Grandios: Kein Kostenunterschied

- Wählbarer Gültigkeitsbeginn! Spontan oder geplant, es ist Ihre Wahl
- Monatliche Rückgabe möglich!

Zusätzlich fördert die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee weitere 10 % des

Gesamtpreises. Nach dem Kauf ihrer Jahreskarte kommen Sie mit der Jahreskarte und Ihrer Bankomatkarte in das Stadtamt bzw. schicken Sie per Mail Kopien an [hoeckner@neumarkt.at](mailto:hoeckner@neumarkt.at). Es werden Ihnen sodann 10% des Kaufpreises überwiesen.

**SVV-Hotline: 0662-632900**

Wählen Sie zwischen Barzahlung oder monatlicher Abbuchung in Teilbeträgen.



## Anmeldung für Schuljahr 2016/17

Die Anmeldezeit für das Schuljahr 2016/2017 im Musikum Neumarkt (Schulzentrum, Seeweg 14) ist am Donnerstag, 12. Mai 2016 von 19:30 – 20:30 Uhr.

### Weitere

#### Anmeldemöglichkeiten:

Im Musikum Straßwalchen jeweils Dienstag 10.+17.+24. + 31. Mai von 13 – 16 Uhr (06215/20062) Im Musikum Seekirchen den ganzen Mai zu den Bürozeiten (Tel. 06212/7384) Zur Zeit werden in Neumarkt die Instrumente Querflöte, Klarinette, Geige, Gitarre, Blockflöte, Trompete und Klavier unterrichtet. Darüber hinaus kann man sich für sämtliche Instrumente anmelden (z.B. Horn, Posaune, Tuba, Akkordeon, Ziehharmonika, Cello, Gesang, Jazzgesang, Jazzpiano, E-Gitarre, Schlagwerk), der Unterricht dazu findet allerdings in anderen Orten

## Einladung zu den Schnuppertagen

Neumarkt, Straßwalchen und Seekirchen:

**Montag 9. bis Freitag, 13. Mai 2016**

**Jeweils von 15.00 – 18.00 Uhr**

statt, meist in Straßwalchen oder Seekirchen.

An den Schnuppertagen stehen Ihnen Instrumental- und Gesanglehrer für Ihre Fragen zur Verfügung.

Für weitere Informationen erreichen Sie den Direktor der Zweigstelle Mag. Karl Strohriegl, unter der Telefonnummer 0664-8212988.

Die genauen Tage, an wel-

*musikum*

chen welches Instrument gespielt wird, können Sie auf unserer Homepage: [www.musikum-salzburg.at](http://www.musikum-salzburg.at) sehen. Bei Landkarte auf Seekirchen drücken.

### Prima la Musica

Beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“, der von 23. – 27. Februar 2016 im Mozarteum und Musikum Salzburg stattgefunden hat, haben folgende SchülerInnen mit großem Erfolg teilgenommen: (Kammermusik in offene Besetzungen) Ensemble Brass & Percussion: Posaune, Tuba; AG III, Tobias Buchner, Katrin Frauenschuh, Johannes Pollheimer, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am österreichweiten Bundeswettbewerb.

Harfe, AG: II, Helene Frauenlob, 1. Preis (Musikum Salzburg)



# Handgebrautes Bier aus Neumarkt

In Neumarkt können Freunde des Biergenusses jetzt auch hausgebrautes Bier kulinarisch erkunden. Im ‚Woidmandlbräu‘, das im Nebenerwerb betrieben wird, werden in kleinem Rahmen verschiedene Biersorten mit einfachen Mitteln gebraut. Obergärige und untergärige Sorten wie Weizen-, Alt-, Fest-, Irish Stout oder Märzenbier, aber auch andere Geschmacksrichtungen wie Rauchbier, Hollerweizen und Weihnachtsbier werden je nach Saison gebraut.

Entstanden ist die Kleinstbrauerei aus einem Hobby, das im Dezember 2013 mit einem gelungenem Versuch ein Weizenbier zu brauen, begonnen hat. Nach einem Braukurs und diversen Brauereibesichtigungen wurde der Wunsch selber Bier zu brauen im-



mer greifbarer. Also wurden nach und nach Eimer und Bottiche zusammengetragen, ein Rührwerk gebastelt und eine Kühlschnecke zusammengesetzt. Mit einer Minipumpe, dem Einkochtopf und einer temperaturgesteuerten Steckdose sind auch schon alle technischen Errungenschaften der Kleinstbrauerei aufgezählt. Da jetzt

aber mehr gebraut wird als man selber konsumieren könnte, ist die Idee entstanden, auch andere daran teilhaben zu lassen. Der Unterschied zu industriell gebrautem Bier? Hausbrauer Lindenthaler Dominik erklärt ihn so: „Ein Hausbrauer hat gewisse Möglichkeiten einfach nicht. Das macht aber nichts, da es nicht

zwingend ein Nachteil sein muss: So verwende ich keinerlei Kieselgurfilter – deshalb bleiben bei mir Nebenprodukte (Trubstoffe), aber auch mehr erwünschte (Aroma-) Stoffe enthalten – und das schmeckt man.“

Wer jetzt Lust bekommen hat zu kosten, kann einzelne 0,33l oder 0,5l Flaschen zu je EUR 1,90 bzw. EUR 3,- (inkl. Pfand) von verschiedenen lagernden Bieren erwerben. Somit kann man sich leichter für eine Sorte entscheiden und lernt den Geschmack des Hausbräubieres etwas näher kennen.

**Kontakt:**  
**Woidmandlbräu**  
**Lindenthaler Dominik**  
**Postwegsiedlung 31b**  
**5202 Neumarkt a.W.**  
**raeu@sbg.at**  
**Tel.: 0650/5512384**

## Wo man in Neumarkt heiratet!

- Ferienhotel Herzog, Maierhofstraße 55
- Gasthaus Kienberg, Neufahrn 39
- Greischberger Hof, Pfongau 7
- Schloss Pfongau, Pfongau 1
- Seehotel Winkler, Uferstraße 32
- Seewirt Wallersee, Uferstraße 3
- Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstr. 30

## Photovoltaikförderungen 2016

Seit 23.02. werden folgende Photovoltaikförderungen neu aufgelegt bzw. fortgeführt:



**Für Private und Betriebe:** • **275 Euro/kWp** für freistehende Anlagen und Aufdachanlagen (max. jedoch 35 % der anerkehbaren Investkosten) maximal 5 kWp; • **375 Euro/kWp** für gebäudeintegrierte Anlagen (max. jedoch 35 % der anerkehbaren Investkosten) maximal 5 kWp

Für die Landwirtschaft: • **275 Euro/kWp** für freistehende Anlagen/Aufdachanlagen (max. jedoch 40 % der anerkehbaren Investkosten) maximal 5-30 kWp; • **375 Euro/kWp** für gebäudeintegrierte PV-Anlagen (max. jedoch 40 % der anerkehbaren Investkosten) maximal 5-30 kWp

Details unter: <http://www.pvaustria.at/wp-content/uploads/Leitfaden-PV-Anlagen-LW-2016.pdf>

Die Photovoltaikförderungen des Landes Salzburg bleiben wie gehabt und sind hier einsehbar: <http://www.salzburg.gv.at/photovoltaik>

Vor Installation einer Anlage empfehlen wir eine produktneutrale, unabhängige und kostenlose Beratung im Rahmen einer Energieberatung. Anmeldung unter: 0662-8042-3151

Einladung

# gemeinsam erfolgreich

umwelt  
service  
salzburg  
Gut beraten.



Regionalverband  
ENERGIEREGION  
Salzburger  
Seenland  
partner des Landesprogramms

## Salzburger Seenland organisiert Umweltberatungen mit Mehrwert: Photovoltaik-Anlagen

Der Regionalverband Salzburger Seenland und umwelt service salzburg informieren die Gewerbetreibenden und Unternehmer der Region bei einem gemeinsamen Frühstück über aktuelle Förderungen zum Themenschwerpunkt **Photovoltaik-Anlagen**.

### Photovoltaik-Anlagen in Betrieben

In zahlreichen Gewerbebetrieben im Land Salzburg deckt Solarstrom bereits einen Teil des benötigten Stromes und reduziert somit die Stromrechnung. Wir berichten Ihnen aus der Praxis, wie Sonnenstrom im Unternehmen genutzt werden kann und welche Vorteile sich für die Betriebe daraus ergeben.



### Nachhaltiges Handeln sichert betrieblichen Erfolg

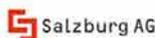
Bis Ende des Jahres 2016 gibt es noch die Förderaktion des Landes Salzburg für die betriebliche Photovoltaik. Die Förderaktion zielt darauf ab, Unternehmen zu motivieren Photovoltaik-Anlagen zu errichten, um ihren Strom zunehmend aus erneuerbarer Energie zu decken. Es soll dabei ein möglichst hoher Eigenverbrauchsanteil im Betrieb genutzt werden können. Gefördert wird die Errichtung von neuen, effizienten Photovoltaik-Anlagen auf betrieblichen Gebäuden in Salzburg. Wir sagen Ihnen, wie Sie diese Förderungen lukrieren können!

**Dienstag, 5. April 2016, ab 7:30 Uhr gemeinsames Frühstück**

Cafè Konditorei Neuhofer, Marktplatz 4, 5163 Mattsee

Teilnahme ist kostenlos, **Anmeldungen** bis spätestens **1.4.2016** beim **Regionalverband Salzburger Seenland** unter [energie@rvss.at](mailto:energie@rvss.at), T 06217-20240-42 oder 0676-841 521420

umwelt service salzburg ist ein Kooperationsprojekt von:



Faberstraße 18 / 5027 Salzburg / Austria  
T +43-662-8888-438  
F +43-662-8888-960438  
E [info@umweltservicesalzburg.at](mailto:info@umweltservicesalzburg.at)  
W [www.umweltservicesalzburg.at](http://www.umweltservicesalzburg.at)



# Energieförderung

## Energieförderung für Photovoltaikanlagen und Photovoltaikspeicher

Unter Photovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie mittels Solarzellen. Genutzt wird Photovoltaik weltweit und findet unter anderem Anwendung auf Dächern, Fassaden und Freiflächen.

Bei der Planung Ihrer Photovoltaikanlage unterstützt Sie gerne die Energieberatung Salzburg. Melden Sie sich online unter [www.salzburg.gv.at/energieberatung](http://www.salzburg.gv.at/energieberatung) oder telefonisch unter **0662/8042-3151** zu einer kostenlosen Vorort-Beratung an.



Für die Erzeugung von Strom aus Sonnenenergie gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten. In der Tabelle auf der nächsten Seite finden Sie eine Übersicht.

**Bitte beachten Sie immer aktuelle Richtlinien und Fristen und wenden Sie sich bei Fragen direkt an die jeweiligen Förderstellen.**

|   |                                       |  |
|---|---------------------------------------|--|
| Land Salzburg<br>Energieförderung -<br>Photovoltaik | 0662/8042-3693                        | <a href="http://www.energieaktiv.at">www.energieaktiv.at</a>                                 |
| Land Salzburg<br>ländliche Entwicklung              | 0662/8042-2650 oder<br>0662/8042-2147 | <a href="http://www.salzburg.gv.at/investfoerderung">www.salzburg.gv.at/investfoerderung</a> |

# Art und Ausmaß der Förderung

Die Förderung erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses



| Wer wird gefördert                     | Maximal förderbare Größe                             | Förderung  | Amerkungen  |
|--|--|--|---|
| Privathaushalte                        | 3 kWpeak   | € 600.- pro kWpeak   | Kein Mindestertrag erforderlich, Effizienzsicherung mit Ausrichtung. (Größer ohne Förderung ist zulässig). Keine zusätzliche Förderung möglich. (Klien / Oemag / Wbf)   |
| PV Speicher für Privathaushalte        | 6 kWh  | € 600,- pro kWh  | Die Anlage darf größer errichtet werden, gefördert wird aber nur bis max. 6 kWh. Es ist keine zusätzliche Förderung möglich.  |
| Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe | 5 + 20 kWpeak <sup>1</sup><br>Eigenverbrauchsbezogen | € 500.- pro kWpeak von 6 bis 10 kWp<br>€ 300.- pro kWpeak von 11 bis 25 kWp  | Kein Mindestertrag erforderlich, Effizienzsicherung mit Ausrichtung. Optional + 20 kWp von Land Salzburg zusätzlich möglich.<br><br>Berechnung durch befugten Planer oder Energieberatung Salzburg erforderlich.<br><br><sup>1</sup> Anlagen- u. förderbare Größe bis 15 kWp.<br>Keine zusätzliche Förderung (Oemag / Wbf / PV2015) möglich |
| Kläranlagen                            | 5 + 95 kWpeak <sup>2</sup><br>Eigenverbrauchsbezogen | € 500.- pro kWpeak von 6 bis 10 kWp<br>€ 300.- pro kWpeak von 11 bis 25 kWp<br>€ 100.- pro kWpeak von 26 bis 100 kWp | Kein Mindestertrag erforderlich, Effizienzsicherung mit Ausrichtung Optional + 95 kWp von Land Salzburg zusätzlich möglich<br><br>Berechnung durch befugten Planer oder Energieberatung Salzburg erforderlich. Zusätzliche Förderung(en) mit Ausnahme Oemag nach Prüfung im Einzelfall grundsätzlich möglich                                |
| Ländliche Entwicklung „Inselanlagen“   | Eigenverbrauchsbezogen                               | bis 40% der anrechenbaren Nettokosten  | Fördervoraussetzung nach Richtlinie LE- Projektentwicklung Periode 14-20  |

### Anmerkungen zu folgenden Förderungen: Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe und Kläranlagen

<sup>1</sup> Bei einer Anlage bis 15 kWp ist eine vereinfachte Berechnung nach Netzbezug anzuwenden. (entfällt bei Kläranlagen)  
 Berechnung: kWh aus Stromrechnung /2000 = förderbare Anlagengröße in kWp ( 10000 kWh /2000 = 5 kWp)  
 Ermittlung mit Stromrechnung des vergangenen Jahres oder Durchschnittswert der letzten 3 Jahre  
 Hilfestellung durch Umweltservice Salzburg oder Energieberatung Salzburg

<sup>2</sup> Ab einer Anlagengröße von über 15 kWp ist eine nachvollziehbare Eigenverbrauchsberechnung mit einer Eigenverbrauchsquote von >70% erforderlich. Diese ist im optimalen Fall auf Basis von, über einen längeren Zeitraum gemessenen Verbrauchsdaten zu ermitteln. Wenn diese nicht vorhanden sind, ist zumindest von plausiblen Verbrauchsannahmen auszugehen.  
 Berechnung durch befugten Planer, Energieberatung Salzburg (landw. Betriebe u. Kläranlagen) oder Umweltservice Salzburg (Wachstumsfonds) erforderlich

Effizienzsicherung: Die Abweichung der Module vom Süden darf max. +/- 90° betragen



**LAND  
SALZBURG**

KLIMA + ENERGIE  
**2050**

Referat 4/04:  
Energiewirtschaft und -beratung  
Fanny-von-Lehnert-Straße 1  
Postfach 527, A-5010 Salzburg

Telefon: +43 (0)662 8042-3693  
 Fax: +43 (0)662 8042-3155  
 E-Mail: energie@salzburg.gv.at  
 www.salzburg.gv.at/oekostrom  
 www.energieaktiv.at

LEADER-Auftakt am 03. Februar 2016 in Seeham

# LEADER-Region Salzburger Seenland startet durch



Die Präsentation und die Lokale Entwicklungsstrategie finden Sie online unter [www.rvss.at/Leader/Downloads](http://www.rvss.at/Leader/Downloads).

Gemeinsam Ideen mit Weitblick entwickeln  
Auch Sie haben eine gute Projektidee, aber Sie wissen nicht, wie Sie diese zu Papier bringen sollen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir beraten Sie bei einem persönlichen Gespräch oder unterstützen Sie in einer Projektwerkstatt bei der Projektentwicklung.

Bei Interesse an einer LEADER-Projektwerkstatt zu einem der drei Themenbereiche Wertschöpfung, Natürliche Ressourcen/kulturelles Erbe oder Gemeinwohl wenden Sie sich bitte an das LAG-Management unter [leader@rvss.at](mailto:leader@rvss.at) oder Tel. Nr.: 06217/20240-21. Wir freuen uns auf Ihre innovativen Ideen für die Region.

Am Mittwoch, dem 03.02.2016 fand die erste LEADER-Informationsveranstaltung in Seeham statt. An diesem Abend wurde alles rund um die lokale Entwicklungsstrategie, Einreichformalitäten und Neuerungen in der LEADER-Förderperiode 2014-2020 erklärt und somit wurden die Weichen für innovative Projektideen gestellt.

LEADER-Managerin Claudia Haberl stellte den interessierten Teilnehmern ihren Aufgabenbereich, den Verein „Lokale Aktionsgruppe Salzburger Seenland“, die neuen Fördersätze, die Förderbereiche und die wichtigsten Informationen zur Projektentwicklung vor. „Das Projekt muss die regionalen Ziele laut der lokalen Entwick-

lungsstrategie unterstützen oder eine positive Auswirkung auf die Querschnittsthemen Jugendliche, Gender, Migrantinnen, Klima, Demografie, etc. haben. Eine der wichtigsten Fördervoraussetzungen ist, dass die Wirkung des Projektes in der Region Salzburger Seenland erfolgt.“, so Frau Haberl.

Weiters informierte das LAG-Management die Teilnehmer, dass der Projektwerber vor der Erstberatung eine ausführliche Projektbeschreibung samt Finanzierungsplan, Eigenmitteldarstellung, geplanter Projektkosten sowie Zeitplan zu erstellen hat. „Die Projektkosten sind durch Plausibilisierungsunterlagen wie Angebote, Preislisten, Prospekte, etc. zu plausibilisieren.“, berichte-

te die LEADER-Managerin. Im Anschluss daran wurden offene Fragen aus dem Publikum in einem Podiumsgespräch beantwortet.

Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger hielt zum gelungenen Abschluss ein Impulsstatement über LEADER, bedankte sich für die gute Arbeit in den vergangenen Jahren und wünschte dem neuen Team alles Gute für die Periode 2014-2020.

Bei Vernetzungsgesprächen kristallisierten sich sehr interessante Projektideen heraus. Die ersten Projekte sind bereits in der Planungs- und Konzeptionsphase. Das Team der LEADER-Region Salzburger Seenland freut sich auf die Einreichung zahlreicher Projekte.

## Info - Termine:

Projektanträge sind bis zum 30. des jeweiligen Quartales beim LAG-Management einzureichen. Das Projektauswahlgremium tagt erstmalig am 19.04.2016.

Weiterführende Informationen zur LEADER-Region Salzburger Seenland und den aktuellen Projektantrag finden Sie online unter [www.rvss.at/Leader](http://www.rvss.at/Leader).

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



Plattform Neumarkt für Menschen informiert:

# Mietwohnungen dringend gesucht!

Durch den Einsatz vieler Freiwilliger in unserer Stadt aus den verschiedensten Lebensbereichen ist die Integration anerkannter Flüchtlinge/Asylberechtigter schon mehrfach gelungen.

Nach einem positiven Asylbescheid konnten bereits für einige wenige Arbeitsplätze und/oder Wohnraum gefunden werden. Ein herzliches Danke den Vermietern von Wohnraum und den kooperativen Arbeitgebern!

Da in den nächsten Wochen und Monaten die Anerkennung weiterer Asylbewerber erfolgen wird, wenden wir uns an Sie, liebe Neumarkterin, lieber



Neumarkter:  
Bitte stellen sie **Wohnraum – Zimmer, Kleinwohnungen** oder auch **größere Wohnungen**, in Form von Miete oder anderer rechtlich gedeckter Überlassung zur Verfügung.

Als Mieter vermitteln wir nur Menschen mit einem positivem Asylbescheid und einem gesicherten Einkommen.

Unterstützen Sie bitte die Arbeit der vielen Freiwilligen in Neumarkt, die sich für eine gelungene Integration einsetzen. Helfen Sie mit, dass Flüchtlinge die bei uns bleiben dürfen, eine Chance haben sich in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Fragen und Angebote richten Sie bitte an: [neumarktmenschen@pr-link.at](mailto:neumarktmenschen@pr-link.at) oder telefonisch an 06216 521217 (Claudia Sinnhuber – Flüchtlingskordinatorin für Neumarkt).

## Gemeinschaftsgarten Neumarkt - Gartensaison 2016

Infotreff am 31. März, 17:00 Uhr, Museum Fronfeste

Liebe Gartenfreunde und Freundinnen, Liebe GemeinschaftsgärtnerInnen,

Auch heuer wollen wir den Gemeinschaftsgarten Neumarkt im Garten der Gürtlervilla wieder aufleben lassen! Der Frühling steht vor der Tür, die Gartensaison wird bald eröffnet. Aus diesem Grund laden wir im Namen der Plattform für Menschen, dem Salzburger Bildungswerkt, Museum Fronfeste, Pfarre Neumarkt und der Stadtgemeinde Neumarkt herzlich zu einem Treffen am **31. März um 17:00 Uhr im Museum Fronfeste** ein!

Bei diesem Termin wollen wir:

- Unsere Vorstellungen für das gemeinsame Garteln präsentieren
- Ideen für den Gemeinschaftsgarten austauschen und weiterentwickeln
- Neue Projekte für die Gartensaison 2016 diskutieren
- Neue InteressentInnen informieren und einbinden
- Uns gegenseitig Kennenlernen
- und den Start in die Gartensaison 2016 gemeinsam planen!

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich unverbindlich über das Projekt Gemeinschaftsgarten zu informieren und je nach Lust und Laune Teil des Gemeinschaftsgarten-Teams zu werden! Wer nicht zu dem Treffen am 31. März kommen kann, sich aber trotzdem an dem Projekt beteiligen möchte, möge sich bitte bei Birgit und Luis Calix (0660-1636171 oder unter [birgit\\_luis.calix@gmx.at](mailto:birgit_luis.calix@gmx.at)) melden! Wir freuen uns auf ein erstes persönliches Kennenlernen und Treffen, Birgit & Luis Calix – für die Plattform für Menschen, Team Gemeinschaftsgarten. Ingrid Weydemann – für das Sbg. Bildungswerk & Museum Fronfeste. Alexandra Kunstmann-Hirnböck – für die Stadtpfarre Neumarkt und das Team Freizeitgestaltung, Plattform Neumarkt für Menschen



© Roland Stiegler

# Neumarkt goes W-LAN

Die Stadtgemeinde Neumarkt ist seit Herbst 2015 HOTSPOT für Internet-User. Aufgrund der dichten Abdeckung können Einheimische und BesucherInnen über den Gemeinde Neumarkt Hot-Spot jetzt kostenlos im Internet surfen.

## 6 HOT-SPOTS

Entlang der Hauptstraße wurden 6 W-LAN Hot-Spots installiert. Die einzelnen Stationen befinden sich bei der Bushaltestelle nahe ADEG, vor dem Ärztezentrum, auf dem Dach der Fa. Poller, beim Museum Fronfeste, beim ehemaligen Scheidler und bei der Stadtgemeinde Neumarkt. Selbstverständlich verfügen auch die Gastronomiebetriebe, im



(v.l.n.r.) Tourismusverbandsobmann Anton Greischberger, Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger und Obmann der Wirtschaftsinitiative Neumarkt Peter Rauter © Plusregion

Außenbereich, über eine gute Abdeckung. Ein Hot-Spot kann zeitgleich von je 256 „Clients“ genutzt werden. Die Hauptstraßenbetriebe wurden mit

W-LAN HOTSPOT Aufklebern ausgestattet und weisen so auf die kostenlose Internetnutzung im Stadtzentrum hin.

## Am Puls der Zeit

Das drahtlose lokale Netzwerk (engl. W-LAN, Wireless Local Area Network) wurde von der Stadtgemeinde, dem Tourismusverband und der Wirtschaftsinitiative Neumarkt finanziert und mit einer 10-jährigen Betriebsgarantie installiert. Bgm. Adi Rieger, Toni Greischberger und Peter Rauter (der sich mit seinem Unternehmen PR-Link verantwortlich für die Installation des Netzwerkes zeigt) freuen sich über das gemeinsame Projekt! Bisher wurde bereits ein Volumen von rund 1.170 Gigabit verbraucht, das entspricht einer Datennutzung von rund 25 Haushalten.

## HOSPIZ

Hospiz Initiative FLACHGAU

In Partnerschaft mit  
**Caritas**

„Wie ich es wirklich, wirklich will!“

- **Die Patientenverfügung** -

Wie will ich gebettet, gepflegt und versorgt werden?

Was will ich nicht?

Wir von der Hospiz Initiative Flachgau Neumarkt bieten ihnen kostenfreie Information, Hilfe und Gespräche rund um die Patientenverfügung.

Termine: **5.4.2016** und **10.5.2016**, Zeit:8-11.30h

Ort: Hospiz Initiative Flachgau Neumarkt

Ärztzentrum, Salzburger Strasse 5, 5202 Neumarkt

Tel.:0676-848210-555, [flachgau@hospiz-sbg.at](mailto:flachgau@hospiz-sbg.at)

Holen sie sich einen Termin.

## FUNDAMT

Folgende Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

**Hemd, Handschuhe, Fahrräder, Kinderwagen, Geld, Wertpapiere, Schlüssel, -anhänger, Ehering, Babytrage, Brille**

Ab sofort können Sie auch Online unter [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) verlorene Fundstücke suchen! Das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von einem Jahr nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf das Fundamt übergeht.

### Kontakt:

**Frau Hiltrud Stockinger,**  
**Tel: 06216 / 52 12-31,**  
**[stockinger@neumarkt.at](mailto:stockinger@neumarkt.at)**

# Plusregion is(s)t ... GENUSS<sup>3</sup>

Der kommende April steht in der Plusregion ganz unter dem Motto „Genuss & Kulinarik“, denn 2016 ist es endlich wieder soweit – zahlreiche Wirte der Plusregion haben im Rahmen von GENUSS<sup>3</sup> ihre kulinarischen Highlights für Sie zusammengestellt. Das kulinarische Angebot ist vielseitig und umfangreich und lässt dabei kaum Wünsche offen. Qualität und regionale Produkte stehen bei GENUSS<sup>3</sup> ganz klar im Vordergrund.

GENUSS<sup>3</sup> steht für den vollkommenen Genuss in den drei Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Strasswalchen. Dabei bieten verschiedenste Gastronomie- und genussaffine Betriebe der Region ein ganzes Monat lang zahlreiche Gaumenfreuden und kulinarische Veranstaltungen



in den unterschiedlichsten Varianten und Variationen. Das Angebot reicht dabei vom ausgiebigen, mehrgängigen Menü über traditionelle, regionale Küche bis hin zum perfekten Frühstücksgenuss mit musikalischer Begleitung.

## Geselligkeit und Atmosphäre

Neben den kulinarischen Genüssen kommt bei Ge-

nuss<sup>3</sup> auch der gesellige Aspekt von Essen und Trinken nicht zu kurz. Hinter Genuss<sup>3</sup> steckt die Idee, sich in angenehmer Atmosphäre zu treffen, neue Leute kennen zu lernen und es sich einfach gutgehen zu lassen. Denn in entspannter und gemütlicher Atmosphäre, zusammen mit lieben Menschen, schmeckt alles gleich doppelt so gut.

Überall gibt es etwas zu erleben, Kostproben, Bewirtung, Geselligkeit und gute Laune.

GENUSS<sup>3</sup> bietet die perfekte Gelegenheit, die Region und ihre Betriebe, Menschen und Produkte kennen zu lernen. Die Plusregion Wirte freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schon jetzt einen Monat voller Genüsse!

## Alles im Überblick

In der GENUSS<sup>3</sup> Broschüre finden Sie alle Detailinformationen zu den geplanten Kulinarikveranstaltungen im Zeitraum von 1. bis 30. April. Die Genuss<sup>3</sup> Broschüre finden Sie Ende März in Ihrem Briefkasten. Ebenso informieren wir Sie auf [www.plusregion.at](http://www.plusregion.at) zu allen kulinarischen Veranstaltungen.

COMING SOON...

# GENUSS<sup>3</sup>

01. - 30. APRIL

plusregion  
ja zur region  
KÖSTENDORF • NEUMARKT • STRASSWALCHEN

**KÖSTENDORF | NEUMARKT | STRASSWALCHEN**



# Girls' DAY

MÄDCHEN-ZUKUNFTSTAG

Berufsorientierungstag für Mädchen in der EuRegion  
Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein

[www.girlsday.info](http://www.girlsday.info)

## noch Fragen ?



**akzente Salzburg**  
Bianca Scharner  
Projektkoordination

+43 (0) 662/84 92 91-62  
+43 (0) 664/213 51 14  
b.schartner@akzente.net



**Agentur für Arbeit Traunstein**  
Elisabeth Bartsch  
Beauftragte für Chancengleichheit  
am Arbeitsmarkt

+49 (0) 861/703 – 597  
Mo–Fr, 8–12 Uhr, Do 8–16 Uhr  
Traunstein.BCA@arbeitsagentur.de

[www.girlsday.info](http://www.girlsday.info)

Der EuRegio Girls' Day wird getragen von akzente Salzburg und ist eine Initiative der Frauenbüros von Stadt und Land Salzburg sowie der Agentur für Arbeit in Traunstein. Die Europäische Union und zahlreiche UnterstützerInnen ermöglichen den grenzüberschreitenden Mädchenaktionstag.

Die Schulamtsdirektoren und Schulleitungen der weiterführenden Schulen, das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, das bm:ukk Österreich und der Landesschulrat Salzburg befürworten den EuRegio Girls' Day.

Eigentümern: Heumannsperh, Verlegerin: akzente Salzburg | Redaktion: Bianca Scharner  
Grafik: akzente Salzburg | Druck: Offset 10/07/2015



**Weißt du wie viele**  
UNTERSCHIEDLICHE  
BERUFE  
es **eigentlich** gibt?

Die meisten Mädchen und jungen Frauen wählen aus nur 10 verschiedenen Ausbildungsberufen!

**Und das, obwohl es in Österreich 210 und in Deutschland etwa 350 verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten gibt!**

Setze dir keine Grenzen!  
Nutze die Chance und lerne technische, handwerkliche oder industrielle Berufe beim Girls' Day – auch in deinem Nachbarland – kennen.



**Weißt du schon, was du einmal WERDEN WILLST?**

**Spannende Berufe hautnah erleben**  
Du bist in der 8. – 10. Schulklasse?

Perfekt! Du hast keine Lust zum Haare schneiden? Handwerk, Technik und IT-Berufe wären etwas für dich? Dann gehe am EuRegio Girls' Day in Betriebe und informiere dich über mögliche Ausbildungswege.

**Entdecke deine Möglichkeiten!**  
In Werkstätten, Büros oder Laboren können du und deine Freundinnen erste Einblicke in die Arbeitswelt erhalten. Ihr könnt schrauben und sägen, experimentieren und programmieren, das Innenleben eines Computers erforschen, Internetseiten erstellen, eine Lichtschranke bauen u.v.m.

Nimm die Zukunft in deine Hand!  
Zwei Möglichkeiten stehen am Girls' Day zur Auswahl:

**Modul 1:** Begleite deine Eltern, Verwandte oder befreundete Erwachsene zur Arbeit und lerne deren Beruf kennen.

**Modul 2:** Schnuppern in einem Girls' Day Partnerbetrieb: Erlebe den Arbeitsalltag und die Berufsmöglichkeiten in einem technischen, handwerklichen und industriellen Unternehmen.

Eine Liste der teilnehmenden Betriebe sowie Informationen zur Anmeldung und Versicherung findest du auf der

Girls' Day Homepage  
[www.girlsday.info](http://www.girlsday.info)

**Du entscheidest, welcher Beruf zu dir passt!**

Je öfter, desto besser!  
Du warst schon einmal beim Girls' Day dabei und willst wieder mitmachen?

Kein Problem!  
Je öfter du teilnimmst, desto mehr verschiedene Berufe kannst du kennen lernen und desto besser weißt du Bescheid, wenn es darum geht, selbst eine Ausbildung zu beginnen.

## Aktion Gratiskompost 2016

Gratiskompost am Recyclinghof Gratisaktion Ihrer Gemeinde und der SAB

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen (SAB) verarbeitet seit Jahren auch den Bioabfall aus unserer Gemeinde. Daraus entsteht wertvoller und nährstoffreicher Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung, Qualitätsklasse A, der sich zur Verwendung im Garten- bzw. Landschaftsbau zur Düngung des Bodens und von Kulturen eignet.

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger unserer Gemeinde gratis und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten „**Florakraft Biokompost**“ von **ab Ende März** am Recyclinghof der Gemeinde (solange der Vorrat reicht). Am Recyclinghof können Sie auch Informationsmaterial über die richtige Anwendung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dieses Biokompostes erhalten. Die SAB und Ihre Gemeinde laden Sie herzlich zur Teilnahme ein!

# Hundekot & Vögelfüttern (Ortspolizeiliche Verordnung Auszug)

## Ortspolizeiliche Verordnung Neumarkt

Die Verwendung von lärmverursachenden Arbeits-, Garten-, Sport- und Freizeitgeräten, wie z.B. Rasenmäher, Laubsauger etc, ist an Sonn- und Feiertagen gänzlich und ansonsten in der Zeit von **12.00 bis 13.30 Uhr und von 20.00 bis 07.00 Uhr verboten**. Ausgenommen sind Vereine in Ausübung anerkannten Brauchtums.

## Verbot des Fütterns von Wildvögeln und Tauben

Das Füttern von Wildvögeln (Schwäne, Enten, Möwen udgl) und das Auslegen von Futter ist an öffentlichen (allgemein zugänglichen), stehenden Gewässern untersagt. Dieses Verbot gilt sowohl für die Gewässer

selbst als auch für den angrenzenden Uferbereich in einer Breite von 20 m, im Falle von Strandbädern für deren gesamten Bereich. Das Füttern von wildlebenden Taubenvögeln (Tauben, udgl.) und das Auslegen von Futter für diese ist untersagt.

## Entfernung von Hundekot und Pferdekot

Außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen ist Hundekot und Pferdekot von jenen Personen unverzüglich zu entfernen, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung des Tieres obliegt. Diese Verpflichtung gilt nicht für bewaldete Flächen und in Flächen unter Büschen und Sträuchern.

**LÄRMSCHUTZ:** Jede Erzeugung ungebührlicherwei-

se störenden Lärms sowie die Missachtung ortspolizeilicher Vorschriften der Stadtgemeinden sind strafbar. Unter störendem Lärm ist zu verstehen:

- Schreien, Herumgrölen und -singen
- überlauter Betrieb von Radio- und Fernsehgeräten (auch in Wohnungen)
- Verwendung von lärmeregenden Werkzeugen und Maschinen (Kreissäge, Rasenmäher) an bestimmten Orten und zu bestimmten Zeiten.

Bei Freiluftkonzerten darf ein Dauerschallpegel von 93 dB nicht überschritten werden. Würde aber die Einhaltung dieses Wertes zu einer unverhältnismäßigen Einschränkung der Veranstaltung führen, so kann die Behörde einen Dauerschallpegel von 100 dB zulassen,

wobei die Besucher/innen auf die mögliche Gesundheitsgefährdung des Gehörs aufmerksam zu machen sind. Unnötiges Laufenlassen von Fahrzeugmotoren, die Abgabe von Schallzeichen (Hupen) ohne dass es die Verkehrssicherheit erfordert, sowie Verletzungen von Auflagen in gewerbe- oder baubehördlichen Auflagen sind nach besonderen Rechtsvorschriften strafbar. Lärmschutz-Verordnung 1999 Beschluss der Gemeindevertretung der (damaligen) Marktgemeinde Neumarkt am Wallersee vom 25.6.1999 Verordnung gemäß Art 118 Abs 6 B-VG

Die gesamte Ortspolizei. Verordnung 2010 finden Sie auf [www.neumarkt.at](http://www.neumarkt.at) Suchbegriff „Ortspolizei“.

**Heimatverein „Edelweiß“**  
5202 Neumarkt-Salzburg  
Gegründet 1911  
ZVR 425 148 133



*Wir laden wieder ein zum*

## Frühlingsvolkstanzkurs

mit Alexandra Lerchner als Tanzleiterin und  
Michael Lindinger

Wir treffen uns jeweils am  
Dienstag, den **05. April 2016**  
**12. April,**  
**19. April, und**  
**26. April**  
jeweils um 19:30 Uhr

im Vereinsheim des Heimatvereines Edelweiß Neumarkt  
(Tiefparterre des Kindergartengebäudes) in der  
Siedlungsstraße.

*Anmeldungen, wenn möglich paarweise, (es können auch  
Frauen miteinander tanzen) und Informationen unter:  
0664/64 43 323 Hilda Hurer*

*Unkostenbeitrag € 10,00 einmalig pro Teilnehmer/In*

*Wir freuen uns auf Euer Kommen!*

*Obmann Helmut Höllner*



**NEU für Nachtschwärmer**

**Nie mehr lange warten!**  
**Vorverkaufstickets Nachtbus**

### Vorverkaufstickets für Nachtbus der Linie 912 und 913 jetzt erhältlich am

Gemeindeamt, Sparkasse  
Mattsee, Raiffeisenbank  
Köstendorf, Neumarkt,  
Schleedorf und Seekirchen.



[www.rvss.at](http://www.rvss.at)

Regionalverband  


# Eifrige Helfer für Froschzäune!



Der Frühling klopft an die Tür und demnach auch die alljährliche Froschwanderung. Um ja für die große Wanderung gewappnet zu sein wurde am 26. Februar früh morgens der Froschzaun entlang des Sighartsteiner Weihers

zum Schutz unsere Frösche und Kröten aufgestellt. Die Mitarbeiter des Bauhofes wurden durch freiwillige Helfer sowie unsere Asylwerber aus Haslach tatkräftig unterstützt und die Arbeit ging schnell voran!



## „Wir schützen unsere Amphibien“

### Neumarkt: Sighartstein

Der Amphibienschutzzaun verläuft im Süden des Sighartsteiner Weihers entlang der Verbindungsstraße von Neumarkt nach Pfungau bzw Richtung Sommerholz. Die Gemeindestraße führt direkt am Sighartsteiner Weiher vorbei und durchtrennt den Wanderkorridor der von Süden her entlang des Steinbaches verläuft.

Der Zaun wurde die letzten Jahre immer wieder seitens der Stadtgemeinde von den Bauhofmitarbeitern und Freiwilligen errichtet, die Zaunlänge beträgt dort ca. 350 m. Die Daten wurden aber nicht zentral erfasst. Im Jahr 2012 erfolgte erstmals die Koordination der Wanderstrecke durch das Haus der Natur im Auftrag des Landes Salzburg. Die Be-

treuung des Zaunes erfolgt durch Freiwillige. Im Jahr 2015 wurden 2 Arten festgestellt. Der Grasfrosch mit 307 Individuen (2014: 310) und die Erdkröte mit 13 Individuen (2014: 31).

### Henndorf: Kienberg

An der Gemeindestraße Neufahrn in Kienberg an den Grenzen der Gemeinde Henndorf und Neumarkt wurde seit mehreren Jahren eine Amphibienwanderung durch ehrenamtliche Helfer betreut.

Im Jahr 2015 wurden folgende Arten festgestellt:

|                        | 2014 | 2015 |
|------------------------|------|------|
| <b>Erdkröten</b>       | 62   | 20   |
| <b>Grasfrösche</b>     | 367  | 448  |
| <b>Bergmolch</b>       | 1    | 4    |
| <b>Kammolch</b>        |      | 1    |
| <b>Zauneidechse</b>    | 1    |      |
| <b>Feuersalamander</b> |      | 1    |

### Henndorf:

#### Altentann, Golfplatz

Im Jahr 2015 wurden folgende Arten festgestellt:

|                        | 2014 | 2015 |
|------------------------|------|------|
| <b>Erdkröten</b>       | 128  | 86   |
| <b>Grasfrösche</b>     | 693  | 718  |
| <b>Teichmolch</b>      | 1    | 3    |
| <b>Bergmolche</b>      | 2    | 7    |
| <b>Feuersalamender</b> |      | 1    |

Das waren insgesamt:

|                   | 2014  | 2015 |
|-------------------|-------|------|
| <b>Individuen</b> | 1.442 | 1289 |

### Übrigens wussten Sie:

Dass bei einer Fahrgeschwindigkeit über 30

km/h für die Amphibien gefährlich sein kann, da ein Unterdruck entsteht. Die Amphibie hat keinen geschützten Brustkorb und dadurch kann der Unterdruck zu Verletzungen führen und es entsteht ein Lungenriss.

### Freiwillige Froschklauber für Henndorf gesucht:

Ansprechpersonen:

**Frau Hiltrud Stockinger**

**Tel: 0664 / 501 04 53**

**und Frau**

**Charlotte Edtmayer-Scheibe**

**Tel: 0664 / 992 38 43**



### Sitzungskalender Alle Sitzungen im Stadttamt, Sitzungszimmer 3. OG um 19:00 Uhr

Di 12.04.2016 Stadtrat

Mi 13.04.2016 Ausschuss Soziales, Bildung Generationen

Di 19.04.2016 Infrastrukturausschuss

Mi 20.04.2016 Ausschuss für Vereine, Sport und Kultur

Mi 27.04.2016 Gemeindevertretung

Di 03.05.2016 Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit

Di 10.05.2016 Stadtrat

Mi 11.05.2016 Ausschuss Soziales, Bildung Generationen

Di 17.05.2016 Infrastrukturausschuss

Mi 18.05.2016 Ausschuss für Vereine, Sport und Kultur

Mi 25.05.2016 Gemeindevertretung

Di 31.05.2016 Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen. Sitzungen können ausfallen oder hinzukommen, bitte beachten Sie die Informationen auf [www.neumarkt.at](http://www.neumarkt.at)

# Neues aus der Bauverwaltung



JUZ mit neuer Lärmschutzwand



Gestaltungsbeirat tagte in Neumarkt



Befahrung mit Güterwegerhaltungsverband



Begehung mit Straßenbau Jahresvertragsfirma



Faschingsdienstag



Verabschiedung vom e5 Team Leiter DI Werner Janka



Renaturierung Statzenbach BA III\_02



Renaturierung Statzenbach BA III\_03

# Aktuelle Termine

|                          |               |  |
|--------------------------|---------------|--|
| 01.04.2016               | 14:30 – 17:00 | Stammtisch Zivilinvalidenverband Cafe Leimüller                                      |
| 01.04.2016               | 17:00 – 19:00 | Auszeit ...lass ES klingen, lass DICH schwingen... Pfarrsaal, Kirchenstr. 3          |
| 03.04.2016               | 10:00 – 18:00 | Floriani und Kirtag in Pfongau, Feuerwehrhaus Pfongau                                |
| 03.04.2016               | 10:00 – 11:00 | Kinderkirche Stadtpfarrkirche  |
| 05.04.2016               | 19:30 - 21:00 | Tanzkurs des ‚Heimatverein Edelweiss Neumarkt‘ Vereinsheim (unter KiGa)              |
| 07.04.2016               | 19:00 - 21:00 | Regionales Bürgercafé Festsaal, Ergebnispräsentation, Positionierungsprozess         |
| 08.04.2016               | 14:00 - 16:00 | KreativMUSEUMSwerkstatt Fronfeste  |
| 08.04.2016               | 20:00 - 23:00 | Theater „Mit einem geht`s, mit zwei wird`s sportlich“ GH Gerbl – Saal, bis 23.04     |
| 09.04.2016               | 13:45         | Die Bibel - ein besonderer Schatz „Bibelwelt“ Salzburg, Treffpunkt Bhf. Neumarkt/Kö. |
| 09.04.2016               | 20:00 - 23:00 | Theater „Mit einem geht`s, mit zwei wird`s sportlich“ GH Gerbl – Saal, bis 23.04     |
| 10.04.2016               | 09:30 - 11:00 | Firmung Stadtpfarrkirche Neumarkt  |
| 12.04.2016               | 19:30 - 21:00 | Tanzkurs des Heimatverein Edelweiss Neumarkt Vereinsheim (unterhalb Kiga Nmkt.)      |
| 12.04.2016               | 20:00 - 23:00 | Theater „Mit einem geht`s, mit zwei wird`s sportlich“ GH Gerbl - Saal, bis 23.04.    |
| 15.04.2016               | 14:00 - 16:00 | KreativMUSEUMSwerkstatt Fronfeste  |
| 16.04.2016               | 19:00 - 21:30 | Kirchenkonzert der Trachtenmusikkapelle Stadtpfarrkirche Neumarkt                    |
| 19.04.2016               | 19:30 - 21:00 | Tanzkurs des Heimatverein Edelweiss Neumarkt Vereinsheim (unterhalb Kiga Nmkt.)      |
| 22.04.2016               | 13:00 - 17:00 | Altstoffsammelhof Eröffnung Altstoffsammelhof Neumarkt                               |
| 22.04.2016               | 14:00 - 16:00 | KreativMUSEUMSwerkstatt Fronfeste  |
| 23.04.2016               | 09:00 - 13:00 | Flohmarkt Eine Welt Gruppe Neumarkt Pfarrhof   |
| 23.04.2016               | 19:00 - 20:00 | Patrozinium Sommerholz Sommerholz  |
| 24.04.2016               | 09:00 - 13:00 | Flohmarkt Eine Welt Gruppe Neumarkt Pfarrhof   |
| 24.04.2016               | 10:00 - 11:00 | Tauferneuerung der Erstkommunikanten Stadtpfarrkirche Neumarkt                       |
| 25.04.2016               | 19:00 - 20:00 | Markus-Bittgang und Messe in Pfongau Filialkirche Pfongau                            |
| 26.04.2016               | 19:30 - 21:00 | Tanzkurs des Heimatverein Edelweiss Neumarkt Vereinsheim (unterhalb Kiga Nmkt.)      |
| 27.04.2016               | 20:00 - 22:00 | Baumann - Blaikner - Messner, Kulturkabarett, Greischbergerhof, Kiwanisclub,         |
| 29.04.2016               | 17:00 - 19:00 | Auszeit ...lass ES klingen, lass DICH schwingen... Pfarrsaal, Kirchenstr. 3          |
| 29.04.2016               | 19:00 - 22:00 | Eröffnung der Landesausstellung 20.16 Fronfeste                                      |
| 29.04.2016               | 20:00         | Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Tanz in den Mai, Eintritt frei    |
| 29.04.2016               | 20:00 - 03:00 | Discoparty Mesnerstadl Sommerholz, FF-Sommerholz u. Die Echten Sommerholzer          |
| 30.04.2016               | 20:00 - 03:00 | Discoparty Mesnerstadl Sommerholz, FF-Sommerholz u. Die Echten Sommerholzer          |
| 30.04.2016               | 20:00 - 22:00 | Musikum Live Festsaal Neumarkt, Musikum Neumarkt                                     |
| 01.05.2016               | 08:30 - 10:00 | Florianifeier Stadtpfarrkirche Neumarkt  |
| 01.05.2016               | 14:00 - 17:00 | Maibaumaufstellen Seniorenwohnhaus, Sparkassenstraße 11, SWH St. Nikolaus            |
| 02.05.2016               | 19:00 - 20:00 | Bittgang Neufahrn  |
| 03.05.2016               | 19:00 - 20:00 | Bittgang Pfongau   |
| 04.05.2016               | 19:00 - 20:00 | Bittgang Sommerholz  |
| 05.05.2016               | 09:30 - 11:00 | Erstkommunion SchülerInnen der VS Neumarkt und Sighartstein, Stadtpfarrkirche        |
| 06.05.2016               | 14:30 - 17:00 | Stammtisch Zivilinvalidenverband Metzgerstüberl Friedburg Gollmannseck               |
| 06.05.2016 u. 07.05.2016 |               | Muttertagshopping 5202 Neumarkt  |
| 07.05.2016               | 10:00 - 12:00 | Patrozinium Sommerholz Kirche Sommerholz   |
| 07.05.2016               | 13:30 - 17:00 | Wertungsschießen Gardekeller - Moserkellergasse                                      |
| 08.05.2016               | 13:00 - 20:00 | Maibaumsetzen Feuerwehrhaus Neufahrn, FF Löschzug Neufahrn                           |
| 12.05.2016               | 19:45         | Wie wichtig ist unser Hausverstand? Pfarrsaal, Kirchenstr. 3                         |
| 16.05.2016               | 04:00 - 20:00 | Fußwallfahrt nach St. Wolfgang Treffpunkt Hinterroiderkapelle Lengroid 10            |
| 20.05.2016               | 19:00 - 22:00 | Oldtimerfreunde Neumarkt Jahreshauptversammlung Lengroid 16, Neumarkt                |
| 20.05.2016               | 14:00 - 16:30 | Vielfaltwanderung, Blüten, Kräuter, Insekten, Treffpunkt Kläranlage Neumarkt         |
| 26.05.2016               | 08:30 - 10:00 | Fronleichnam mit Umzug, Stadtpfarrkirche Neumarkt                                    |
| 29.05.2016               | 09:00 - 16:00 | 40 Jahre Jubiläum und Wallerseeepokal Minigolf Minigolfplatz Ostbucht                |
| 03.06.2016               |               | Lions Motorrad Trophy 5202 Neumarkt am Wallersee                                     |

Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adolf Rieger; Redaktion: Michaela Stemeseder; Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadtinfo ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.